

Anti-Dummheit Fanzine

Zahl nicht weniger als 0.99,-DM

Nr.4

# A.d.S.W.

Argonie des Schizophrenen Wahnsinns

## Der unvergessene Krieg

hoffentlich auch für dich



Join the army, travel the world,

meet interesting people and KILL them

Kriege brechen natürlich infolge politischer, wirtschaftlicher und ideologischer Ursachen aus. Doch neben solchen äußeren Gründen gibt es auch noch innere Ursachen, das heißt: Gründe, die aus Gottes Plan und dem Prinzip der Wiederherstellung durch Wiedergutmachung heraus zu verstehen sind...

Die Weltkriege müssen stattfinden, damit auf weltweiter Ebene die Wiedergutmachungsbedingungen erfüllt werden, durch die die himmlische Herrschaft wiederhergestellt werden kann. Gott trieb Seinen Plan zur Wiederherstellung durch Wiedergutmachung voran, indem Er die gefällige Welt verteilte: in eine Kain- und eine Abel-Welt.

17. Dez. 1982 Salve !!!

## Drahtbügel

So, und hier jetzt ein weiteres A.d.S.W.! Immerhin schon die vierte Nummer und da wir wirklich keins der Fanzines sind, die man schon nach 5 Minuten ausgelesen hat, dauert es auch immer ein bißchen, also hat Erbarmen und verzeiht uns Unwürdigen. Wir haben fast 5 Monate gebraucht, dafür sind hier aber auch Null Lückenfüller drin (aber das sagt auch jeder). Wir haben in dieser Ausgabe unsere Gedanken niedergeschrieben und hier sind so viele wichtige Ideen drinne wie in keiner Ausgabe zuvor. Und einige Sachen sind auch echt intellektuell und gesellschaftskritisch, ist ja jetzt auch gerade modern. Und da wollen wir natürlich auch nicht zurückstehen. Nun, wie dem auch sei, wir wollen nicht intellektuell sein drum muß ich höflichst bitten, das was 3 Zeilen weiter oben steht nicht so ernst zu nehmen (und wer trotzdem tut, ist selber schuld). Denn intellektuell heißt denn Kontakt zur Basis verlieren. Und das bedingt zwangsläufig Arroganz, und davon gibts schon genug. Um noch mal auf A.d.S.W. Nr. 3 zu kommen. Einige Leute hatten sich wegen der umgekehrten Seite beschwert, nun, der Wunsch der Käuferschaft ist uns Befehl (tja, bei uns ist noch der Kunde König) und diesmal keine umgekehrten Seiten. Einige Leute meckerten zwar auch noch am Layout rum, doch das ist unser (mein) eigener individueller Stil und warum sollen wir uns jetzt an andere Fanzines anpassen. Und außerdem, Layout ist tot, hoch lebe der pragmatische Formalismus (jetzt wißt ihr's). Auch diese Ausgabe hier wird wieder in Darmstadt kopiert und wir hoffen wiederum, das alles klar geht, aber das weiß man hier nie so genau. Auch diesmal haben wir wieder unsere Auflage erhöht (um genau 14,3 %), und wenn das so weitergeht werden wir wohl im Jahre 2000 die Bildzeitung überflügeln. Wir machen auch weiterhin Austauschabos mit anderen Fanzines. Wer uns noch nicht kennt, und wer dann auch noch ein Fanzin macht, der soll sich mal melden, und mal n' paar Zeilen schreiben und nicht immer nur passiv bleiben. Das gilt natürlich nicht nur für Fanziner, auch solche welche kein Fanzine machen, dürfen uns schreiben. Noch was, wenn du dich jetzt aufgerafft hast, mal ein paar Zeilen zu schreiben, so schicke denn Brief bitte Stefan zu, da mein Briefkasten täglich überquillt. So, jetzt noch unsere Adressen und danach kommt die Befriedigung des Egoismus (richtig, die Grüße, denn was ist ein Fanzine ohne Grüße). Achtung, meine Adresse hat sich geändert, die neue ist.....

Thomas Koch, Zur Silberhecke 7, 8751 Bessenbach 3/und jetzt Stefan...  
Stefan Rohmig, In den Birkenhäckern 12, 6100 Darmstadt 23.....

Wir wissen, wie selten bescheuert unsere Adressen sind.....

A.d.S.W. grüßt (Inland): Ex-Orgienpost/Do you wanna dance, Funzine (speziell Roland+Knallschoten), Ex-Suburban News/Luxusmüll/Luna X, Pyromane, Meilenstein, Wahnsinn, Zlof, das Irre-Blatt, Irre, Ex-Werwolf/Eiweiß, Y-Klumpfnst, Testament (+Halsabschnür's), Aufklärung, Rückstand, WA?, Katastrophe-Province (Elli, ich bin munter), Ultimative Lebensfreude, Unart 44 (Urmel), Lächerlich, Glitterhouse, Ex-Minusrekord, Primitives Leben (?), Ex-Totale Vernichtung, Subway Contact (?) und Gottes Gnade Label, Grober Unfug, die Wut und an alle anderen Inländer.....

Die A.d.S.W.-Mannschaft bei einem ihrer Streifzüge in DA!



AAAH! IHR UN-GEHEUER!

Speziellen Gruß an Peter (+Annette) aus Gladenbach  
A.d.S.W. grüßt im Ausland? Christian aus Basel, Volitto in Finland, Big Al vom Cult Maniax, Tez von Xpopez, Bruce und Dick von den Subhumans und Richard Higgins vom Never Surrender Fanzine.....  
Speziellen Gruß noch an Mike und seine Schrotthandlung in München.....  
Spezielles Dankeschön an Konnekschen für die Entwicklungshilfe.....  
A.d.S.W. grüßt folgende Leute: Sylvia aus Längen, Wohnheim-Frank alias Streusel, Petra (+ Amok) aus Nieder-Ramstadt oder so, Alptruck und seine Sportsgroup aus FFm, Sittenstrolch, das Zelt in HH+.....  
Sollten wir jemanden vergessen haben, Pech gehabt und nehm ein Telefonbuch...! Fang endlich an.....



Achtung! Warnung! Dieser Bericht hier ist ein hochwissenschaftlicher Exkurs über ein Thema, das nur für die Gebildeten unter ihnen ist (also für sie, die sich erfahrungsgemäß alle Leser des A.d.S.W. zu den Gebildeten zählen (wollen?)). Und zwar dreht es sich hier um das anspruchsvolle Thema des Bewußtseins (Wom, die Bombe ist geplatzt, sämtliche Betrachter dieser Artikels erwarten nun einen hochstudentischen Aufsatz über das Bewußtsein, doch weit gefehlt und so könnt ihr weiterlesen, ohne Gefahr zu laufen mit einem Kreislaufkollaps oder einen Tobsuchtsanfall ins nächste Krankenhaus zu kommen). Dieser Artikel hier hat was mit neuer Musik zu tun, doch, meine Herren und Damen, ich bitte um etwas Geduld. Schon Karl Marx hat gesagt, daß das gesellschaftliche Sein das Bewußtsein bestimmt, und meines Erachtens hat er damit genau recht. Doch Bewußtsein, was'n das. Nun, Bewußtsein (jedenfalls das, worauf ich aus bin) ist für mich das Erkennen des Individuums in seiner gesellschaftlichen Lage. Dieses Bewußtsein kommt nicht von Heute auf Morgen, es ist ein langsamer Prozeß der Erkenntnis, zu der jedes menschliche Lebewesen in der Lage ist. Aber, und jetzt kommt der Hacken an der Geschichte, ein Großteil der bundesdeutschen Bevölkerung ist gar nicht in der Lage zu einer eigenen Erkenntnis zu kommen, sprich sich ein eigenes Bewußtsein zu bilden. Die Masse, da sollte man sich nichts vormachen, konsumiert gedankenlos, weil sie es nicht anders kennen, bzw. weil sie von den Mächtigen und Angepaßten manipuliert werden. Doch wie konnte es passieren, das sich einige Jugendliche gegen dieses System aus Konsum und Materialismus wendeten. Diese Jugendlichen, die man von der Gesellschaft aus Punkrocker, Punker, Punks nannten, handelten nach dem Grundsatz, daß Veränderungen nur von der Basis kommen können. Punks wurden von den Medien kriminalisiert und nun wurde durch den Geschäftssinn geldgieriger Manager den Punks auch noch ihre Musik weggenommen. Doch so schnell gaben diese Jugendlichen noch nicht auf und sie bauten ihre eigene unabhängige Kultur (wohlgemerkt, nicht Subkultur) auf. Doch ich sollte nicht so weit abschweifen, zurück zur Ausgangsfrage, warum sich junge Leute gegen das System wendeten. Nun, diese Jugendlichen standen auf der Schattenseite des kapitalistischen Staates, und durch ihr Elend (seien es nun zerrüttete Familienverhältnisse, Arbeitslosigkeit usw.), daß nicht mehr durch den Konsum zu überbrücken war, gelang es man zu einem neuen, für die hier Herrschenden gefährlichen, Bewußtsein. Das nicht faßbare, schwer in eine Richtung strebende Gedankengut, das Punk machte eine Kontrolle um so schwieriger und so holten die Mächtigen zum nächsten Schlag aus. Das Unternehmen "Kidmanipulation" (so will ich es mal nennen ~~beim~~) lief an, auf dessen vermeintlichen Höhepunkt wir uns zur Zeit befinden. Die Folge war, das die von den Medien manipulierten "Punkkids", nun alle Klischees in die Sache mit rein brachten die auch immer in der Zeitung stehen. Und so distanzieren sich die Leute, die es halbwegs ehrlich meinten oder sprangen ganz ab. Die Kids haben nicht das Bewußtsein, sondern sind Klischee einer Schablone, die es nie gab (z.B. No Future, solche Parolen sind doch nur den dienlich, die daran verdienen). Man vergißt hierbei sicherlich, daß Punk natürlich auch Depressionen, Selbstzweifel und der Versuch des Systems die menschliche Psyche zu zersören ist. "Punk is dead" singen Crass, doch es gibt immer noch Leute, die doch immer noch ehrlich sind und ihre eigene Sache durchziehen und das hat sicherlich mehr mit Punk zu tun als zum Beispiel die neue deutsche Welle, die ja sowieso nur noch ein Konsumprodukt ist (ich verteufl hier im übrigen nicht den Konsum, sondern die Interessen die dahinter stehen). Sicherlich heißt das nicht gleich, das Punk lebt, daß wäre zu einfach, aber es ist immerhin ein Neuanfang, das es noch Leute gibt, das es immer noch Leute gibt, die der allumfassenden geistlichen Entfremdung noch nicht zum Opfer gefallen sind. Die Umgestaltung der Gesellschaft, da haben wir ja unsere eigenen Denkmodelle, jedoch kann nicht von einer kleinen Minderheit (die wir unzweifelhaft sind) durchgeführt werden, das würde früher oder später zu einer Diktatur dieser Minderheit führen und das will wohl keiner von uns. Ich meine, um zum Schluß zu kommen, das Punk de in Normalbürger versuchen sollte ein neues Bewußtsein zu vermitteln, sonst ??? Nur noch 13 Monate bis 1984!!!!!!!!!!!!!!

Wolfgang: Was Michael vorher gesagt hat, zurück zur Natur und so, das finde ich auch richtig. Ich kenne viele Alternativler, die in Wohngemeinschaften wohnen. Die leben intensiver. Die reden miteinander, die tun was. Aber sie lehnen nicht alles ab, auch unsere Gesellschaft nicht. Sie leben in dieser Gesellschaft bloß anders - eben alternativ. Aber bevor man den Durchblick hat, muß man etwas tun. Bildung gehört zum Beispiel dazu. Deshalb ist mein Ziel auch das Alter. Wer keinen Bock auf die Schule hat, wird viele Situationen gar nicht kapieren können, weil er sie nicht deuten kann. Um sie zu kapieren, braucht man Bildung.

**RATSCHE**

# **SUB HUMAN**

Die Geschichte der Subhumans unterscheidet sich nicht von tausend anderen Bands: Sie begannen im Jahre 1980, nachdem sich die Überbleibenden von verschiedenen Gruppen wie den Stupid Humans, Audio Torture und The Mental nach mehreren Umbesetzungen formiert hatten. Die Besetzung im Jahre 81 war: Dick - Gesang, Bruce - Git, Grant - Bass und Andy - Drums. Bis Juni 81 spielten sie 13 Gigs. Im Februar schickten sie Demotapes an versch. Plattenfirmen und bekamen einen Single-Vertrag von Shock Treatment Records angeboten, jedoch die Firma machte Pleite im April. Andy hatte die Nase voll von solchen Mißerfolgen und verließ die Gruppe, um bei den AHeads (nicht verwandt oder verschwägert mit 'unseren' AHeads) zu trommeln. Für ihn kam der 15-jährige Trotsky. Währenddessen hörten Flux of Pink Indians 3 Stücke, die auf einem Tape des Fanzines 'New Crimes' erschienen und finanzierten den Subhumans eine EP auf ihrem Label Spiderleg Records. Die 6-Stück-EP Demolition Wars wurde im August aufgenommen und veröffentlicht im November. Danach kamen wieder Konzerte mit Flux. 82 erschienen 2 EP's mit je 4 Songs (dies zeigt auch den Grundsatz der S. möglichst viel Musik für möglichst wenig Geld zu bringen). Dieser Tage muß die LP The day the country died herausgekommen sein. Für nächstes Jahr ist wieder eine 4-Track-EP geplant und wenn alles klappt, wollen sie im Februar nach Germany kommen (ich pack weil mal meine Koffer...)

Ansichten (zitate): Antikrieg/antiregierung/Antiopathie... Punk sollten die Presse ignorieren, die sie als schwachsinnige darstellt und den Leuten demonstrieren, daß sie mehr Verstand und Hirn haben, als man ihnen zugesteht... Unser ~~XXXXXXXXXXXX~~ magerer Beitrag zum Kampf für das bewußt sein sind ein Teil unserer Texte/Anleitung und Vorschläge eher als ~~als~~ ungerechtfertigte Gewalt oder Stammesdenken (Punk, Skin, Nazi usw)... Wir werden Probleme wohl nicht lösen, aber wir weigern uns sie zu ignorieren... Wir versuchen Lieder zu machen, die Spaß machen und sinnvoll sind, um unsere Ideen zu möglichst vielen Leuten mitzubringen, während die Energie in der Musik erhalten bleibt...

Punk sollten mehr schreiben, Kontakte aufbauen und Ideen austauschen. Zerstört die Apathie, bevor sie deine Individualität zerstört.

Dick macht auch ein Fanzine (So What) und ein Tapelabel namens Bluerg, auf dem hauptsächlich Liveaufnahmen und Demos von den Subhumans, deren Vorgängern und anderen Bands aus der Gegend zu haben sind. Außerdem hat er mit Bruce zusammen Bluerg-Records ins Leben gerufen. Es erschien die Wessex 82 EP, mit Subhumans und 3 anderen Bands. Die Beiden haben mir auch zurückgeschrieben und mir umsonst (Danke!) das Bluergtape Nr. 7 geschickt. Es heißt Demolition War Parts I-III, ne C90 mit 24 Songs, live, demo und Übungsraum aus 80/81. Ein paar Sachen ~~XXXXXXXXXXXX~~ kannte ich zwar schon (von hier stammen auch die 3 Nummern auf dem Punk e i o le kuollut-Tape) aber diese Kasette bietet in sehr guter Qualität alles was ich an den Subhumans liebe: Superstücke, schräge Gitarre, Härte, Eigenwilligkeit, genialer Sänger, geiler, gut hörbarer Bass und und und und um es mit Higgs vom Never Surrender Fanzine zu sagen: 24 tracks of the best music I have heard for a very long time.

**JETZT IS SCHUSS GEMÜT GECORRT FÜR HEUTE!**





# Halsavsnovr's

Jetzt will ich euch(also auch dir)wie auch in letzten Ausgaben wieder eine junge,noch relativ unbekannte Band vorstellen.Und zwar dreht es sich heute um eine junge Band aus der allseits bekannten Stadt Berlin Nämlich die Halsavsnovr's(merkwürdige Name für ein deutsche Band,meint ihr,hört sich so skandinavisch an,hä,doch jetzt lest weiter).Die Band wurde im Frühjahr 1981 gegründet und ihre Besetzung ist konventionell(Schreier,Gitarre,Bass,Drums).Nach einigen Umbesetzungen und so haben sich nun die 4 Helden dieser Story gesucht und gefunden.Namen geb ich hier nicht an,da hier nur die Gruppe zählt,doch soviel sei verraten,der Olaf vom Testament'zine zupft bei ihnen die Saiten.Doch nun zu ihren merkwürdigen Namen.Zuerst nannte man sich Halsabschneider(wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?)doch im Zuge der Befreiung von Anglo-Amerikanischen Kulturimperialismus und der damit verbundenen Rückbesinnung auf die germanischen Vorfahren sowie der Deutschen Kultur und Sprache,entschloß man sich den Namen ins Altgermanische zu übernehmen,um somit das germanische Liedgut und das Deutsche Volkstum nicht verkümmern zu lassen.So geschah es dann auch und fortan nannten sie sich Halsavsnovr's.Doch jetzt zur Musik die sie machen(Dank noch mal für die Kassette die man mir geruhte zu überreichen).Man glaubt Einflüsse von Discharge und dem Wiener Symphonieorchester unter Herbert von Karajan herauszuhören.Auf jeden Fall sind die Songs ganz lustig gemacht und auch die Musik kann man durchaus als Hardcore aus Berlin-Spandau bezeichnen.Auf der Kassette die sie mir freundlicherweise schickten,sind die Songs eigentlich ganz gut,bis auf die üblichen Egotrips(bei: "Ich bin schon zum Star geboren)und einem Song dem ich mal den Namen "Schultheiss-Hymne"geben möchte,dieser ist zwar ganz lustig,doch habe ich was gegen die Verharmlosung und Verfälschung von Suchtmitteln.So, das kurz zu ihren Songs.Dieser Tage müßte eigentlich eine Ep von ihnen erscheinen.Sie haben nämlich dieser Tage(aber das steht auch schon 20weiter oben)eine selbstproduzierte Ep aufgenommen,auf dieser Platte haben sie eine Seite okkupiert.Die andere Seite belegt ebenfalls eine Gruppe aus Berlin-Spandau,nämlich Nachdruck,die aber nach Angaben von Testament-olaf eher seichtere Töne produzieren(er nannte es "New Wave ,wißt ihr was das ist ???).Nun,wie dem auch sei,hoffen wir alle,daß es diese gute Berliner Hardcoretruppe auch weiterhin gelingt ihren Stil beizubehalten(blabla...sabbell...)und das sich ihre Ep soweit verkauft das sie die Unkosten deckt.Hm,bleibt mir eigentlich nichts anderes mehr übrig,als noch die Kontaktadresse für Informationen und so(wird aber sowieso kein Schwein schreiben,oder?)mitzuteilen.Schreibt einfach an: Testament/Halsavsnovr's c/o Olaf Kühl,Falkenseer Chaussee 208, 1000 Berlin 20.Hm,das wars und mir fällt kein Schlußwort ein. Ende...

Da ich mal wieder keine Lust hatte in Mainaschaff zu versauern,begab es sich,daß ich mit meinen Mercedes 450 SLC,den ich mir bekanntlich aus den Einnahmen des letzten A.d.S.W's kaufte,mal wieder auf eine größere Reise machte(ihr habt natürlich alle schon die Schwachsinnigkeit dieses Anfangs erkannt !).Also,ich bin erstmal mit'n Zug nach Darmstadt,dort eine Schweigeminute für Stefan abgehalten,der zu dieser Zeit noch in der Schule weilte,und dann ab mit'n Zug nach Mannheim.Die Idyllische,Romantische und Urdeutsche Bergstrasse entlang bis Mannheim! Dort angekommen bin ich erstmal ausgestiegen,da ich jedoch nix Erwähnenswertes entdecken konnte,bin ich erstmal nach Ludwigshafen gefahren und habe mir da die Industrieanlagen der BASF angeguckt.Ludwigshafen und Mannheim werden beide von diesem Industriekonzern beherrscht.Wer weiß nicht um die unheilvolle Verstrickung von Macht und Politik und Wirtschaft und Geld.Ludwigshafen hat noch lustige Straßenbahnen und dann bin ich wieder zurück nach Mannheim,wo ich noch ein bißchen durch die Straßen latschte.Erblickte jedoch keinen Mannheimer Freund der Neuen Musik,die ich ja auch aus Frankfurt kannte.Etwas enttäuscht bin ich dann wieder nach Hause gefahren.Ach ja,auf der Fahrt von Mannheim back to Darmstadt saß mir noch ein Opa+Omi entgegen,übrigens in Krach ledernen,und der Opa hatte ein Cdu-Parteiabzeichen und er stank nach Knoblauch und außerdem kam er gerade vom Wandern in der idyllisch gelegenen Bergstrasse.Zuhause angekommen,bin ich Schlafen gegangen.....



## Der Erste Weltkrieg

„Alle Religionen, die das Gute anstreben, stehen auf der himmlischen Seite...“ Deshalb standen im Ersten Weltkrieg die führenden alliierten Nationen England, Amerika, Frankreich und Rußland - christliche Nationen - auf der himmlischen Seite. Im Gegensatz dazu unterstützten die führenden Nationen der Zentralmächte, Deutschland und Österreich-Ungarn, die Türkei - ein moslemisches Land, das das Christentum verfolgte - und darüber hinaus waren sie auch äußerst autoritäre Länder. Deshalb gehörten sie zur satanischen Seite. Im Ersten Weltkrieg wurde die himmlische Seite von der satanischen Seite angegriffen, heute

und das hier ist ein Beitrag von dem ich meine, daß er nicht aus Vorurteilen, sondern aus Tatsachen besteht. Die Hippies/Ökos/Alternativen werfen den "Punks" Uniformierung vor (was ja auch zum Großteil stimmt), doch warum werfen sie anderen Menschen etwas vor, was ja auch auf sie selber zutrifft? Grobgestrickte Klamotten und lange Haare (seit neuem ist es auch kurze). Ist das etwa keine Uniformierung! Was mich weiterhin an ihnen stört, ist ihre Ansicht von Drogen. Es ist ganz einfach und schlicht Dummheit, wenn man allen Ernstes behauptet, Hasch sei völlig ungefährlich (Doch hierzu an anderer Stelle mehr). Was mir auch noch auffällt, ist ihr (pseudo?) intellektueller Anspruch, daß sich unbewußt jeder einschätzen, daß sie sich unbewußt über den Arbeiter oder die Kid auf der Strasse einstimmen, und das sie glauben, daß sie so das Recht haben, andere Leute mit geringerer "Bildung" zu bevormunden. Am schlimmsten ist ihr Verhalten gegenüber Freunden der Neuen Musik, wenn ich eins nicht leiden kann, dann ist es diese verständnisvoll tuende Heuchelei ("Du, ich finde Punk ja auch ganz gut..du,..."). Und was ich an ihnen weiterhin peinlich und lächerlich finde, das ist, daß sie immer noch in den Irrglauben sind, daß sie sich für ausgeflippt und total auf'n Konfliktkurs halten, dabei sind sie schon längst in die Gesellschaft eingegliedert. Vor 10-12 Jahren waren die Leute geschockt, wenn einer lange Haare hatte, wer kräht heute noch danach? Was ich auch noch äußerst obskur an ihnen finde, ist, daß sie einerseits gegen die Industrie wettern und andererseits z.B. Zappa (es hat mich unglaublich überwinden gekostet, hier den Namen zu schreiben) hören. Die ganze Hippiesache ist so in sich erstarrt, sie ist tot. Seit mehreren Jahren hat es auch im Denken bei ihnen keinen Fortschritt gegeben, alles ist total festgefahren und Stillstand bedeutet Tod. Um hier jetzt noch weiter zu gehen, seht euch doch mal ihre Läden an, Cafés, wo es in dem schon von der Musik alleine die Füße verwerfen, und nicht vergessen immer coll bleiben was auch geschieht. Ihre Musik ist genauso wie sie, alt und überflüssig, zu keiner Kreativität mehr fähig. Sie sind auf einen gewissen Level stehen geblieben, es kommt nix mehr, alles ist schon mal da gewesen. Punk hat sich weiterentwickelt, auch wenn diese Weiterentwicklung nicht immer positiv gewesen ist, doch trotz allem tut sich immer noch was. Es ist echt erstaunlich, wie viele neue gute Gruppen immer wieder erscheinen und einen immer wieder begeistern. Es bewegt sich was, Bewegung ist Leben. So, jetzt hab ich doch glatt die Hippies runtergemacht, aber man sollte zumindest objektiv sein. Als das so mit den Hippies anfing (so 1967) war ich 4 Jahre alt, am Anfang waren sie, wie sagt man heute, ganz gut drauf, aber dann verzettelten sie sich und das wars dann. Einige Sachen, die die Hippies machen, finde ich jedoch auch positiv, ihr Protest gegen den Vietnamkrieg zum Beispiel oder das sie die ersten waren, die sich um den Umweltschutz kümmerten (o weh, jetzt hab ich mich wohl selber als Hippie entlarvt). Es gibt durchaus welche unter ihnen, die ok sind, aber auch bei ihnen ist es meistens so, daß man zwar dagegen ist, aber nicht s dagegen tut, aber das kennen wir ja. Tja, dieser Hippieartikel hier wird wohl für klare Fronten gesorgt haben und ich hoffe, daß mich hier keiner falsch verstanden hat (ogottogott). Nun, wie geschrieben, man sollte sich vor Verallgemeinerungen hüten, und jetzt den Hippies nicht mit der gleichen Intoleranz begegnen wie sie das uns gegenüber oftmals tun, sondern man sollte genau das Gegenteil von dem tun, was die Leute einem erwarten. Und man sollte Geist zeigen und nicht irgendein Klischee erfüllen. Mit irgendeiner Klischeeerfüllung zwingt man die Leute garantiert nicht zum Umdenken, sondern die Mauer der Vorurteile erhärtet sich nur. -----Denk.....Think-----

Jeder von uns kennt sie. Sie begegnen dir auf Schritt und Tritt. Nein, ich rede hier nicht von der Polizei, sondern von den allseits "Geliebten" Hippies. Was, nein, nicht schon wieder einer dieser Anti-Hippie Berichte, steht doch in fast jedem Zine drinne. Das mag zwar stimmen, aber ich meine, daß die meisten dieser Artikel von rückhaltlosen Vorurteilen geprägt sind und daß sie einen Boulevardcharakter übelster Machart haben (Remember Bild!). Wenn schon Kritik, dann aber bitte schön begründbare. Und

# CHELSEA

Das einzige Chelsea-Konzert in Deutschland. Da mußten wir 2 natürlich sofort hinfahren. wie man es so kennt, kamen wir wieder mal viel zu früh an und so vertrieben wir uns die Zeit mit dem Verarschen von ~~NIEMANDEM~~ Neupunk und anderen Stumpfgestalten. Thomas und ich beglückten die Zuhörer mit Anekdoten aus dem bunten Buch der Vergangenheit. Stellvertretend sei hier nur genannt: Roxy, London 77 (...ach ja, damals... als mir Sid Vicious über mein Destroy-T-Shirt kotzte...!) Als wir mitten im blumigsten Erzählen waren, kam plötzlich Gene October um die Ecke. Wir waren wohl die einzigen die ihn erkannten und so bin ich dann auf ihn zugestürzt und hab ihm mit meinem lupenreinen cockney beigebracht, das wir die Jungs vom famous AdSW waren. Er nahm einen Schluck von meinem Bier und meinte: oh Panziners, great und schon wenig später waren wir drin ohne auch nur einen einzigen verschimmelten Pfennig bezahlt zu haben (ATSCH!) Er fragte dann noch wozu ich eigentlich den Eimer dabei hätte, aber darauf kommen wir später noch zurück... Drinnen trafen wir dann noch die anderen Chelsea-Jungs, die sich gerade vom Sound check erholten. Ich trank erstmal was von ihrem Bier, Thomas lehnte dankend ab, fraß aber irgendwas und dann hatt man noch son bisschen rumgebläht. Sie sind zwar schon etwas alt, aber dafür können sie hervorragend dumme Scherze machen und waren auch so ganz lustig. Ich habs dann auch bald aufgegeben ernsthaft Fragen zu stellen und wir haben uns nur noch gegenseitig verarscht. viele dämliche Witze später gingen sie dann raus auf die Bühne während wir uns davor bequem aufbauten. Die Menge hatte sich ~~XX~~ inzwischen um einige Gestalten erweitert. Licht aus, die endlos lange Eileitungsmusik und dann ging das Feuerwerk los... Erster Song: Evacuate Der sound war laut, aber klar und die Menge pogte so, daß ich Angst um ~~XXXX~~ meinen Eimer bekam. All die Super hits mit den chelsea-typischen Chören kamen dann Schlag auf Schlag durch die Lautsprechertürme geblasen, Rockin Horse, Urban Kids, High Rise Living, No-ones coming outside, Decide, War across the Natåon und und... bei What would you do hielt uns nichts mehr, wir kletterten wieder auf die Bühne und grölten mit. Als als nächstes stück Freemans begann, wußte ich, daß wir unsere Bestimmung erfüllen mussten. Ich küsste Gene October noch einmal die Füße, Thomas umarmte mich und dann schüttete ich uns den Eimer Benzin über und setzte es in Brand



Ja, hier hören die Tagebuchaufzeichnungen des Jugendlichen Stefan R. auf. Auf seinem Schreibtisch fand man noch eine letzte Nachricht: Wir mußten es so tun, getreu unserem Grundsatz, Chelsea sehen und dann sterben. Nach diesem Konzert kann das Leben uns keine Höhepunkte mehr bieten.

Ja, meine Herren, diese Worte eines jungen Menschen, der mitten in der schönsten Phase seines Lebens sich ein Ende setzte, sollten uns doch tief treffen und nachdenklich stimmen. Was haben wir als die ältere Generation falsch gemacht, daß wir unseren Kindern keine Ideale vermitteln konnten, daß sie sich diesen Urwaldmusik götzen zuwendeten, die nun wieder einmal ein unschuldiges Opfer als ihren Tribut forderten. Wir müssen unverzüglich Maßnahmen ergreifen, bevor noch mehr Jugendliche dieser Seuche, dem sogenannten Punk Rock ihr Leben in die Hand geben



## Der Zweite Weltkrieg

Der Zweite Weltkrieg war der Krieg, in dem die Demokratie den Sieg auf der Wachstumsstufe errang, dadurch daß sie den faschistischen Totalitarismus besiegte. Im Zweiten Weltkrieg repräsentierten die Vereinigten Staaten, England und Frankreich als demokratische Nationen Gottes Seite. Deutschland, Japan und Italien als totalitäre Nationen, die dem Christentum feindlich gesinnt waren, befanden sich auf Satans Seite... Warum kämpfte die Sowjetunion, eine Nation auf der satanischen Seite, im Zweiten Weltkrieg auf der himmlischen Seite mit? Wenn irgendeine soziale Struktur oder ein Regierungssystem für Gott zu einem Hindernis in der Durchführung seines Wiederherstellungsplanes wird, dann reißt Er dieses Hindernis nieder... Gott ließ die Sowjetunion mit den Nationen auf der himmlischen Seite zusammenarbeiten, um die anderen totalitären Nationen zu zerschlagen; selbst auf die Gefahr hin, daß die kommunistische Welt gegründet werden könnte."

halten sich hartnäckig Gerüchte die besagen, das noch eine 12'inch der Buttocks auf Another Swiss Label erscheinen soll. Weitere Gerüchte besagen, das Mike Buttock vorhat bei Depeche Mode als zweiter Sänger einzusteigen, aber das halte wiederum ich für ein Gerücht, den Depeche Mode halten Mike doch für viel zu intellektuell.....  
-Killing Joke, einst eine Kultband, haben sich aufgelöst.....  
So, jetzt macht mit den unwichtigen News der Stefan weiter (schade, was die Folter findet noch kein Ende, sie dauert weiter an.....)

„Laß sie rollen, die Neue Deutsche Welle“ – so sagst Du Dir. Denn Du hast Dich schon lange in Sicherheit gebracht: Sobald die „gerückten“ Typen loslegen, schaltet Du Deine Ohren einfach auf Durchzug. Oder das Radio aus. Zu hart, zu durchdringend, zu phantasielos – das ist Deine Meinung. Allerdings nicht erst seit gestern! Schon immer ließen Dich die harten Rockklänge süß-sauer das Gesicht verzehren. Nein, Du stehst mehr auf zarten Töne. Mitleidig, bitteschön! Ein Protestsong, ein Chanson oder ein anspruchsvolles Instrumental gibt Dir halt mehr als knallhartes Rockgetöse. Klar:

rosahaarigen Sänger den Laufpaß erteilt..... Charge sind ihren gitarristen Stu P. Didiot los.. Krise auch bei Ultimative Läbenzfroide: Laut Nachricht der Firma Tonlos, soll Gitarrenheld Bob eine Solokarriere anstreben. Er will sich dem Schreiben von Protestsongs zur akustischen Klampfe widmen. Dementiert wird jedoch das Gerücht daß das nächste Tape "We shall overcome" betitelt sein soll..... Punkte viel gut..... Frank Lenz, uns allen bekannt als Wohnheim-Frank oder Streusel, will sich durch eine Operation seine Ohren anlegen lassen... Was soll ich da sagen wir planen in Bälde einen internationalen (???) AdSW Sampler rauszubringen.....

(natürlich auf Kasette) und sind gerade dabei, unsere Kontakte spielen zu lassen.....

Jau, jetzt mach ich wieder weiter und schon <sup>WIRD</sup> alles todinteressant:  
Die Exploited wollen sich trennen (endlich!), weil sie von ihrer Plattenfirma zu wenig Geld für die Tourneen kriegen, bei denen immer alles kaputtgehauen wird.....  
Die von mir gelobte schweizer Band Last Exit haben sich auch aufgelöst, persönliche Gründe....  
Anti Pasti haben ihrem ~~XXXXXXXXXX~~ Kari...



Neu auf dem Markt ist auch Wasa Plus, das Knäckebrot mit extra viel Kleie, also besonders reich an Ballaststoffen und gut für die Verdauung, 250g Gramm-Packung für ca. 1,70 DM..... Die längsten abstehenden Haare hat wohl der Sänger von GBH. Jetzt weiß ich endlich warum beknackt sind: wer vorm Spiegel steht für die Musik..... Wohlstandsschaden aus Ffm haben ihr 3. Tape aufgenommen... Von Out of Order, bei denen der Bassist von Artless jetzt ist, wird auch bald neues Vinyl erwartet..... LETZTE UND WICHTIGSTE NEUHEIT: DEN MÄCHER DER ADSW ISTES AUCH DIESE MAL GELUNGEN, MIT EINEM LÖSEN, EM QUÄTSELN UND LUGEN EINE SEITE ZU FÜLLEN. BAH!





So, nach den News jetzt aber zu einem ernsten Thema, das wirklich traurig zu nennen ist. Und zwar ist diese Story hier den Drogen gewidmet. Drogen, na klar, das kennen wir doch alle, nicht. Nun, ich will mal aus meiner weniger glorreichen Vergangenheit erzählen (Ja, Ja, Kamerad, damals bei Stalingrad...). Nun, noch so bis vor einem Jahr habe auch ich Alkohol zu mir genommen, doch seitdem ich hier in der Provinz wohne, bin ich Abstinenzler geworden, da ich erkannt hatte, dass der Alkohol nicht die Lösung meiner Probleme war, sondern die Probleme nur verschärfte, das alles war ein Teufelskreis. Doch schließlich beschloß ich nicht mehr zu trinken und dabei ist es geblieben. Alkohol, Rauschgift oder Ersatzreligionen (ist/war Punk eine Ersatzreligion?), Religionen (damit meine ich die Kirche!) und (zu meist) auch Ideologien verdecken meiner Meinung nach nur Probleme und bieten eine Scheinlösung an und bedienen sich so der Manipulation. Durch die Legalisierung von bestimmten Drogen, hauptsächlich dem Alkohol, aber auch Tabletten, erfolgt eine Problemverschleierung. Das Alkohol ungefährlich ist, kann mir niemand mehr erzählen. Alkohol und auch die anderen Drogen zerstören systematisch den eigenen Willen. Bei längeren Drogengenuß, der auch zur Abhängigkeit führt, verändert sich auch die menschliche Psyche. Gewalttätigkeit und Geringschätzung des Lebens sind die Folgen. Doch die meisten Leser sind wohl die Abundzu-Mal-Trinker, die trinken um ihre Komplexe zu überwinden und sich im betrunkenen Zustand so aufführen wie sie sich nie benehmen würden, wenn sie Nüchtern wären. Doch es ist ja nicht nur der Alkohol der legalisiert wird, Zigaretten, also Nikotin, sind ja auch eine Droge, sozusagen Selbstmord auf Raten, denn der Lungenkrebs kommt bestimmt. Was mir bei Zigaretten und auch Alkohol auffällt ist, das beides von der Werbung für den Menschen als lebensnotwendig angepriesen wird, obwohl beide das höchste Gut des Menschen, seine Gesundheit, ruinieren. Den einfachen Volke wird Tag und Nacht eingetrichtert, was die Lösung seiner Probleme bedeutet, ohne jedoch zu erwähnen, dass das Gegenteil der Fall ist. Alkohol und Zigaretten sind Statussymbole, wenn man in diesen Kreislauf nicht mitmacht, wird man schief angeguckt. Der Gruppenzwang tritt hier hervor. Ich habe keine Lust, mich irgendeiner Gruppe anzuschließen und bestimmte Regeln zu befolgen, die ich befolgen muß, wenn ich nicht von der Gruppe ausgeschlossen werden will (jetzt kann der kluge Dummschwätzer antworten, daß Punk Rock auch nur eine Gruppe mit Gruppenzwang war, aber das trifft auf mich nicht zu, da ich immer versucht habe, meine Individualität mir zu bewahren, und haben nicht erst die Medien aus dem Punk Rock eine Gruppe mit Gruppenzwang gemacht). Doch kommen wir jetzt zu den sogenannten illegalen Drogen, also hauptsächlich Haschisch und so weiter. Wenn ich manchmal Hippies erblicke, kommt in mir oftmals die kalte Wut und Verzweiflung auf, wenn ich die Dummheit erblicke, die hinter solchen üblen Sprüche wie Legalize Haschisch und so steckt. Diese Leute behaupten, daß Haschisch nicht gefährlicher als z.B. Alkohol ist, doch ist Alkohol ungefährlich. Nein...! Auch das Haschisch keine gesundheitlichen Folgen hat, halte ich für einen makabren Scherz, denn schaut euch doch mal die Leute an, die schon länger dieses Scheißzeug nehmen. Lebende Leichen mit verschimmelten Zähnen. Ist so etwas erstrebenswert? Zudem verliert man bei Drogen, und das ist meine Hauptkritik, den Hang zur Realität. Man baut sich eine Scheinwelt auf, es ist eine Flucht in das Nichts (übrigens, Punk stellte sich den Realitäten und flüchtete nicht vor ihnen). Die Mächtigen und Angepassten ziehen den Nutzen aus dem Unglück, das den Betroffenen noch als Glück vorgespiegelt wird, der Masse der Menschen. Wenn man Drogen nimmt, nehmen andere dein Leben in die Hand und Steuern es, du vertraust ihnen, aber sie betrügen dich (z.B. die Kirche) und du bist nicht mehr fähig selbst was zu machen. Drogen sind also nichts anderes als Kennzeichen der Manipulation und Unterdrückung, aber auch der Bereicherung. Wollt ihr weiter vegetieren oder seid ihr richtige Menschen. Seid ihr Kreaturen oder könnt ihr denken. Denken könnt ihr, ihr müßt es nur wollen, laßt euren eigenen Grips nicht verkümmern und denkt nach.....

P.S.: Auch Politik ist eine Droge. Schon Lenin hat gesagt: "Politik ist Opium fürs Volk!" Und ist Opium etwa keine Droge.....

Epilog: Ich meine, ein notwendiger Beitrag um der allgemeinen Volksveralkung entgegenzuwirken und der wuchernden Dummheit.....

Bei Notfällen  
nicht vergeßen  
n. ....





## Thatcher - »Mutter von tausend Töten«

Der konservative britische Unterhausabgeordnete Tim Eggar hat den Generalstaatsanwalt zur Strafverfolgung einer Pop-Gruppe aufgefordert, die Premierministerin Margaret Thatcher in einem Anti-Falkland-Song als »Mutter von tausend Töten« bezeichnet. Die Gruppe »Crass« hat seit der Veröffentlichung der Schallplatte am bereits mehr als 20.000 Exemplare mit diesem Lied verkauft. Der umstrittene Song, vom dem konservativen Parlamentarier als »obscene« bezeichnet, hat den Titel »Wie fühlt man sich als Mutter von tausend Töten?«. Die Gruppe wirft Frau Thatcher vor: »Du wolltest niemals Frieden oder eine Lösung, von Anfang an lechtest Du nach Krieg und Zerstörung... Eisen Lady, mit Deinem Herz aus Stein... es war Deine Entscheidung, daß diese Jungen geschlachtet wurden«.

Crass, Christ-The Album. Ich widme dieser (besser die essen) Platte hier ca. 1 halbe Seite um das wirklich Außergewöhnliche dieser Produktion zu betonen. Seit langen hat mich eine Scheibe nicht mehr so beeindruckt wie die neue Sache von Crass. Das heißt allerdings noch lange nicht, daß ich jetzt zum fanatischen Crass-Fetischisten oder zu einem vorbehaltlosen Anarchisten werde. Das neue Album erinnert mich vom Aufbau her etwas an »Stations of the Cross«, den wiederum sind es 2 Platten, bloß diesmal 2 Lp's. Verpackt in einer schwarzen Box mit einem winzigen kleinen Crass-Logo vorne drauf. In der Box sind neben den 2 Lp's auch noch ein typisches Crass Poster (sofern man dieses bildliche Statement noch als Poster bezeichnen kann), daß ich fast so gut wie »Your Country needs You« finde. Tja, und dann ist da noch ein ziemlich umfangreiches Heft mit den Texten der neuen Lieder, sowie mit Statements und mit Geschichten um und von Crass. Ich hab mir mal die Mühe gemacht und das leider in Englisch geschriebene Heft mal durchgeackert und ich muß sagen bz

zw. schreiben, das das was bringt und man so die von Vorurteilen belastete Punkgruppe (jajawohl, richtig gelesen) Crass besser verstehen lernt. Und dann sind da noch die 40 Songs auf den beiden Lp's, die zusammen ca. eine Spielzeit von 1 1/2 Stunden haben. Darunter sind 15 neue Songs und 25 bekannte auf der Live Lp. Textlich wie gewohnt hervorragend und auch musikalisch absolute Spitzenklasse. Besonders »It's the Greatest Working Class Rip Off«, die Stellungnahme von Crass zur Oi-Bewegung mit den, so finde ich, besten Text der Platte, weil ich 100% die gleiche Auffassung habe (ich weiß, daß hört sich jetzt total nach blinden Euphorismus an, aber es ist schon so, wie ich es schreibe). Dieser Song erhebt die Klasse von »Punk is dead« und ist auf den besten Wege schon jetzt ein musikalischer Klassiker zu werden. Die Live Lp bringt es auch voll, besonders der Anfang der 4ten Seite ist schon fast genial zu nennen. Nun, Crass sind zur Zeit ja total »out«, und es ist überhaupt »out« sich mit ihnen zu befassen, aber grad diese unmoderne, ja schon fast Zeitlose sind das besondere an Crass. Sie haben sich nie auf irgendwelche Modetrends umgestellt und sind immer die alten geblieben und deswegen werden sie auch heute noch von so mancher Seite diskriminiert, doch sie halten weiterhin an ihrer Sache fest und gehen unbeirrbar ihren Weg. Ich hoffe, auch in Zukunft. Um zum Ende zu kommen, ich bin der Auffassung das diese Box, trotz, und das soll nicht verschwiegen werden, des hohen Preises von 20,- bis 25,- Dm noch durchaus mit Punk zu bezeichnen ist und das sie es auch wert ist, so bezeichnet zu werden!

So, hier beginnt jetzt wieder der allgemeine Plattenteil, wir haben versucht, das einigermaßen zu drosseln, aber es leider nix gebracht (bitt e, verzeiht und) und auf vielfachen Wunsch auch mit großen Tapeteil!!! OHL; 1000 Kreuze; die 2te Lp dieser doch schon recht bekannten Gruppe aus Leverkusen. 14 Songs, im Vergleich zur ersten Lp sind die Lieder viel schneller und so finde ich besser gespielt. Kam bei der ersten Lp noch der Eindruck auf, OHL seien leicht rechts angehaucht, so wird dieser hochpushte Eindruck (hallo, Sounds) auf dieser Platte klar widerlegt. Es gibt guten Deutschen Hardcore mit Texten gegen die Rechten und die Linken usw. ! Merkwürdig an der OHL ist ihre schon fast beschwörende Volkshervorhebung. Nun, wie dem auch sei, musikalisch und auch textlich eine sehr gute Deutsche Lp. Erschienen auf den Rock'o'Rama Label, welches ja in letzter Zeit vom Ludergeruch des Kapitalismus umweht wird, wegen des schon recht obskuren Geschäftsgebahren. Trotzdem empfehle ich jeden sich die Platte zu beschaffen. Beste Stücke sind »Gott und die Welt« mit tollen Passlauf, das musikalisch von Chelsea geklaute »Kaufhof« (Melodie von Freeman's) und »Nieder mit dem Warschauer Pakt« so wie »Der Freiheitskämpfer«. Hoffen wir, daß sie bald mal Gigs geben!!! CH 3; »Fear or Life« (zu deutsch: Furcht oder Leben), nach ihrer genialen Maxi letztes Jahr nun ihre Lp, die auf Posh Boy erschien. Und ich muß sagen daß mich die Lp enttäuscht hat. Die 12 Songs sind eigentlich gar nicht so schlecht, aber sie sind mir zu schrottig heruntergespielt. Das geht an einem Ohr rein und am anderen heraus. Schade, vielleicht hätten die Amerikaner noch warten sollen. Immerhin mit Textblatt!!!!



Girls at our Best "Pleasure", die erste und letzte LP von GaoB. Eine LP mit Liedern zum Fröhlichsein, nicht mehr, aber auch nicht weniger, und das ist in unserer pessimistischen Epoche ja auch schon was.....

Special Duties, '77 in '82, eine durchschnittliche Hardchor-LP, aber mit sehr guten Cover. Ziemlich obskur (oder lustig?) ihre Angriffe gegen Crass, obwohl einer der Bandmitglieder am Arm auch dieses komische A mit 'n Kreis rum hat. Was soll man davon halten?!?!?

Razors, Banned Punx, 5 Stücke, 3 neue + die 2 von der letzten Single. Die Musik ist wieder typisch Razors. Was sollte ich machen die Razors immer noch. Auffallend ist noch, der saudumme Name dieser 12" (wohl zuviel Explodiert gehört, oder was). Vom Konnekschenlabel herausgebracht.....

Jetzt der schon angekündigte umfangreiche Kassettenteil.....

Der künftige Musikant, "Spring doch", der K.M. springt auch dieser C-30 ganz schön rum. 15 experimentielle Stücke und alle sind klasse, elektronische Musik, wie ich sie mir vorstelle. Jung, Frisch und kein bißchen Langweilig. Besonders gut ist "Der Stummel" mit tollen Text. Mehr davon...

Sommerzeit, eine C-60 mit 11 Gruppen und 27 Songs. Diese Kassette ist sozusagen ein repräsentativer Querschnitt durch die unabhängige deutsche Musik. Es geht von Pogo... bis hin zur Elektronik. Die Qualität ist so groß, der Teil gut und das Tape ist produziert vom IrreZine und das Tape kostet 8,- DM und hier ist die Kritik zuende.....

Punk ei ole kuollut, 12 Bands, 36 Songs und das alles auf einer C-60. Zu Deutsch heißt diese Kassette "Punk ist nicht tot", nun, darüber kann man geteilter Meinung sein, daß ändert jedoch überhaupt nix daran, daß diese schon legendäre Kassette toll ist. Die Kassette ist auch noch sehr billig (2,-) und auf ihr sind neben den Subhumans aus England 11 skandinavische Gruppen. Diese Kassette ist nur was Freunde der härteren Klänge, denn was hier aus den Boxen dröhnt ist wirklich nichts für labile Menschen. Tja, die Skandinavier können nicht nur "Smørebød" backen, sie können auch noch hervorragend Musik spielen. Was muß ich noch schreiben...

Der Brüder Sampler, eine C-40 wiederum mit experimentieller Musik. Auch wenn es manchmal nervt, alles im alle eine gute Kassette. Dieses Tape ist eine Gemeinschaftsproduktion von 3 Brüderpaaren und mit 26 Stückern, wovon einige auch schon etwas bekannter sind, z.B.: "Ich bin von Idioten umgeben", welchem wir hier voll zustimmen können.....

Where is J.R.?, ein Kassettensampler mit 16 amerikanischen Gruppen und 22 Songs, und das alles, wohl gemerkt, auf einer C-30. Meistens wird eine ein lupenreiner, unverbrauchter, origineller Hardcore aufgetischt, aber auch das 1 oder andere Experimentielle Stück ist dabei. Was die Schnelligkeit der Songs angeht; dagegen ist selbst die neue MX-Rakete der Amerikaner eine lahme Großmutter. Noch zu schreiben wäre, das auf dieser Kassette alles bekannte Gruppen sind (z.B. die Misfits, CH 3, Nuns, Adolescents, Black Flag usw....). Eine wirklich empfehlenswerte Kassette.....

Ultimative Låbenzfreude, ...rettet das Universum, nach dem Darmstadt-Sampler bereits das 2. Produkt der Darmstädter Tonlos-Tapes, ungefähr 40 Minuten lang und besser als die erste Kassette, im Großen und Ganzen für 4,- DM eine lustige Kassette, besonders die Hippieverarschung.....

Jugoslavia-Punk, eine exotisch anmutende C-60 aus Jugoslawien mit 14 Gruppen. Die Aufnahmen sind aus den Jahren 1978-81. Man sollte hier möglichst versuchen die Musik hierauf objektiv zu beurteilen, denn man sollte nicht den Fehler machen z.B. Jugoslawische Neue Musik wird englischen Maßstäben zu machen, denn die Verhältnisse sind ganz anders. Die Songs hier sind zumeist recht melodisch und bleiben nach mehrmaligen Hören einfach im Ohr hängen. Auf jeden Fall ist dieses Tape ein zeitgemäßes Bisches Werk (un?) populärer Musik aus einem Land das nicht gerade die freundlichste Regierung hat. Ich kann hier nur meine Bewunderung für die Freunde der Neuen Musik in Jugoslawien ausdrücken. Hut ab vor ihnen!

Chelsea, ein Live-Tape von einem höchst interessanten Kassettenlabel, nämlich Chaos-Tapes. Die stellen Kassetten-Bootlegs legal her und beteiligen die Bands, also ein lobenswertes Unterfangen. Nun, das Tape war nicht ganz billig, dafür ist es auch 2 Stunden lang und mit allen Hits von Chelsea (bloß "What would you do" fehlt). Das Ding hier hat nur eine limitierte Auflage von 3000 Stück und die Kassette ist total toll (was für eine Wortstellung!) und ich bin sehr zufrieden damit. Den krönenden Abschluß bildet "Right to Work", welches total schnell gespielt wird.....

"Hach", sagen Menschen, die gar nicht ahnen, mit einem wie harten Hörsystem Gott sie gesegnet hat, "unser Vater hat früher auch gesagt: Stell doch die Negermusik ab!" Oder sie sagen milde: "Irgendwie muß die Jugend doch ihren Dampf ablassen!" Oder gar: "Vermutlich haben die Benutzer vor Inbetriebnahme des Vollverstärkers nicht auf die gehörliche Lautstärke charakteristisch in den Tonfrequenzbereichen geachtet."

Adsw präsentiert: Tonträger aus aller Welt (na ja)  
Eine unwillkürliche Auswahl, jede Ähnlichkeit mit lebenden Personen  
wäre rein zufällig

Also jetzt gehts los

Mau Maus: Societys Rejects EP, 8 Songs, Schrei-Sänger. ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ die Lieder sind nicht schlecht,  
aber schneller gespielt, als ihnen guttut. Positiv ist zu bemerken  
daß sich die Band, wie The Fits, zum Stefan Rohmig-Kult bekennt,  
indem sie versuchen ihr Idol im Aussehen nachzuahmen.

Redskins: Die erste Platte der 'linken' Skinheadgruppe. Seite A: the  
Peasant Army zeigt wie man guten Punk machen kann, ohne in 1, 2, 3, 4  
Klischees zu verfallen. Erinnert an die alten Clash und an Zeiten  
als man noch etwas von Melodien verstand. Seite B: 'SOLEART FUNK' (2) 'STUK DAS ZUHU  
ADDER NICHT GEFAHLEN BART, AN' 'PECC' 'AUE..

Wargasm: Wie der Name schon sagt ein Anti-Kriegssampler mit guter  
Musik für jeden Geschmack. Hardcore (Flux o. P.I., Infa Riot, Mau Maus,  
System, Upstarts (eher hardrock)) Popmusik und Sachen (z.B. Poison Cicles  
Dead Kennedys) die nicht in Kategorien passen. Auch Stücke drauf  
die sich beim ersten Mal total merkwürdig anhören (z.B. das Titelstück  
Wargasm von Quite Unnerving) Gute Texte, wichtige Statements, Infoposter

Bullshit Detector III: 38 Gruppen auf 2 Platten, die Demos an Crass  
schickten. Viele gute Hardcoregruppen im Crasssound, auch schon 'Bekannte'

wie Destroyers, Riot Squad (S. Afrika) oder Pseudo Sadists. Auch noch  
andere Musik/Collagen/Gedichte. Viele Infos und Adressen. Die Qualität  
ist besser als beim ersten Bullshit. Richtiger Punk ist mehr als 1234

Heavy Krach. Ich würde mir eine Platte mit diesem Konzept auch für  
Deutschland wünschen. Eine der Besten Platten des Jahres oder überhaupt

Uhaupt!

Bright Citizens: 12" gefällt mir, guter Pogosound aus Bottrop, leider  
nur ein deutscher Text (Neonazis in der BRD) und Bengl. Aber eine  
Platte, auf der 'Holocaust' drauf ist kann nicht schlecht sein

Addicts: Viva la Revolution, 3 Supermitsinghymnen der  
4 Droogs (remember Clockwork Orange) Der pure FUN

Mittelpunkt auf jeder Biergeschwängerten Party. Viva...  
Attack: Schon wieder n Sampler, diesmal mit Gruppen aus  
Schweiz/Österreich vom Teufelskraut-Label aus St. Gallen

Gehört zu meinen wenigstgespielten Platten. Viele Sachen sind  
absolut nicht reif für Platte, reizlos. Pos. Ausnahme, 3 Stücke von  
Last Exit. Im Eigenvertrieb der Bands

Drongos for Europe: Adverse Chorus EP, schon alt (81), handnummeriert  
(ich hab 0103) Kaum mit ihrer 2. zu vergleichen (dies ist die 1.) HIRN

Die war zwar auch ganz gut, aber auf eine andere Art (??) Hier (jetzt  
bin ich wieder bei Nr. 1, kompliziert, HÄ?) stimmt einfach alles. 4 Songs  
und jeder einzelne ist Toll. Fertig! Was soll ich mehr sagen.

Charge: Luxury, ja, ja meine Helden von früher haben mir auch den Rücken  
zugedreht und machen undefinierbare Musik. Nach mehrmaligem Hörengefällt  
mir Luxury sogar sehr gut, bes. der Refrain. Aber bei der B-Seite muß man  
sich die Frage stellen: Was soll das?

The Mob: Witch Hunt, die erste Single von ihnen und hier kommt wohl am  
besten heraus, was den Mob so auszeichnet. Die unartikulierte Bedrohung

g, die man durch ihre Songs spürt. Die A-Seite 'Witch Hunt' ist ein sehr  
guter Song, besonders durch den Schrei am Anfang (da läuft es einem ka  
lt den Rücken runter). Die B-Seite ist noch besser, typischer PunkRock  
doch irgendwie geil gespielt. Die ganze Single wirkt düster und bekle  
mmend, aber nicht hoffnungslos. The Mob scheinen die Mahner und Warner  
der Gegenwart und Zukunft zu sein.

Brandheiss und brandaktuell: Vor 8 Minuten hab ich im Radio das Lied  
'Jürgen Engler gibt ne Party' von Campis neuer Gruppe, den Toten Hosen  
gehört. Unbeschreiblich. Beste ZK-Tradition, wenn nicht noch besser.

Ich muß diese Platte besitzen und wenn ich dafür meine Oma verkaufen  
muß

Na, ja heute sind mir wohl nur  
Superlative eingefallen

Haare gut -  
alles gut



So, kommen wir nach Stefans denkwürdigen Plattentips nun zu meinen Ep's+Singles, die ich erlaube, euch zu kredenzen.. Nolla Nolla Nolla (zu Deutsch: Null Null Null), Oodeja Simasville, eine 33'er Skandi-Ep, die etwas aus den Rahmen fällt. Diese anarhistische Finnische Gruppe bringt einen ziemlich merkwürdigen Sound, erinnert mich persönlich ein bißchen an die Flux of Pink Indians. Immerhin sind 5 Songs drauf und ich finde diese Ep sehr, sehr gut. Ein totaler Ohrwurm ist "Silminäkijä"..... Luzibär, "Geistig 7", eine voll lustige Ep mit 4 Songs. Luzibär spielen so ne Art Schunkelpogopop (o man) und scheint die Nachfolgegruppe von VD zu sein, die wir ja alle noch vom Schallmauersampler her kennen..... False Prophets, die ersten beiden Scheiben, die False Prophets kommen aus New York und dementsprechend ist ihre Musik auf der Ep und der Single. Nein, ihr Dummköpfe, kein Schrott a la Black Flag, sondern echt guter Hardcore, der mich überzeugt hat, außerdem sind ihre beiden Platten selbstproduziert und deshalb schon erwähnenswert..... Napalm, "It's a Warning", die 2 Ep dieser Gruppe aus Hamburg. Diesmal auf Konnekschen erschienen. Die Musik ist ziemlich gut, bloß die Jungs sollten mal versuchen vielleicht mal in Deutsch zu singen, den die Texte bestehen aus germanisierten Englisch und das ist manchmal echt grausam. Terveet Kädet, "Ääretön Joulu", wie ich diese Ep mit 8 Songs zum ersten Mal aufgelegt hab, dachte ich die Platte muß auf 33' laufen, doch das war ein Irrtum. Terveet Kädet sind ja schon ziemlich bekannt und ich meine zu Recht. Die Musik ist schnell und recht hart und das kackzt so schnell er kann, 3-4 Mal muß man sich die Sache anhören, dann wird man von der kraftvollen Energie der Songs gepackt. Erwähnen muß man noch das geniale Cover dieser finnischen Ep. Nichts für Herzinfarktgefährdete.... System, "Warfare", eine gute Englische Ep mit 3 Songs aus dem Crass-Umfeld, aber ihre Musik unterscheidet sich doch von den Crass-tonen. Ich höre ihre auf Spider Leg Records erschienene Ep recht oft..... Nukketeatteri, "Tervetuloa Helvettiin..", eine Ep mit 4 guten Songs aus Finnland. Höhepunkt ist jedoch das düstere Pianogeklirpere am Schluß.... Soilent Grün, "Fleisch", eine Ep mit immerhin 6 Songs aus Berlin, die mich stellenweise an die Cretins oder an MiPau erinnern. Die Ep hat lustige Texte (z.B. "Sodomie") und auch die Musik gefällt mir. Ein totaler Ohrwurm ist "FDJ-Punks", welcher von Punks in der Ostzone handelt. S.G. haben sich aufgelöst und das hier ist ihre einzige Platte, irgendwie schade.... Kaaos/Cadgers, noch 'ne Ep mit 8 Songs + 2 Gruppen aus Finnland, ergo 4 Songs je Gruppe und jede Band spielt als wäre die Polizei hinter ihr her (vielleicht ist sie ja?). Kaaos gefallen mir etwas besser als die Cadgers, beide Gruppen bringen aber saugeilen (tschuldigung) Skandihartcore, recht hart. Schon berühmt und legendär ist ja schon das Cover dieser 33' Ep mit den sympathischen Jungens drauf, auf'n P. Tuotantolabel..... Systeemi ei toimi, die 2 Platte vom P. Tuotantolabel mit 3 Gruppen, nämlich Kaaos (ja, die von oben), Laahaus und Vapaa Pääsy, und mit 12 Songs. Auf dieser 33' Ep bringen Kaaos und Laahaus die gewohnten Klänge, doch Vapaa Pääsy gefällt mir am besten, recht sparsam ihr Sound, aber gut... EA 80, ne Ep mit 5 Songs aus Mönchengladbach, skurriler, aber guter, Stil. Der Sänger hört sich an wie aus weiter Ferne, der Text vom Besten Stück "Marquee" ist noch beachtenswert. Gute Bassläufe und eher ne ruhige Ep. SOA, "No policy", Ep, 10 Songs aus Washington. Durchschnittshartcore..... Härnphörer, ne Ep mit 4 Liedern aus Freiburg, sie bringen melodische Songs und zum Teil gute Texte. Kraftvolle, gut gespielte Gitarre. Leider vom Vinylboogie. Mit "Stadtguerilla" hatten sie bei mir einen Hit..... Bastards, "Maailma palaa", schon wieder ne Finnische Ep, rotes Vinyl und 10 Songs, keiner länger als 82 Sekunden, das sagt eigentlich alles..... Crass, "How does it feel...", mit Crass hat diese heutige Plattenbesprechung angefangen und mit Crass endet sie. Es dreht sich hier um die neue Crass-Ep, die ja auch in den Zeitungsschnitt bei Crass-the Album erwähnt wird. Noch nie hörte ich Crass so anklagend, hier; gegen den Falkland-Konflikt, singen. Auf der Ep sind 3 Songs und der absolute Höhepunkt ist "How does it feel to be a mother of a thousand dead?", ein Song den ich schlichtweg als genial bezeichnen muß. Trotz, oder gerade, wegen des schlichten Covers eine unscheinbare Platte die aber um so wichtiger ist. Auch wieder mit einem sehr guten Poster innerhalb des Klappcovers. Höchstes Lob kann ich hier wiederum zollen..... Finii.....

## ● Brutal-Rock: Mann stach zu!

Die Brutal-Musik der Rockgruppe "The Meteors", die lebenden Hühnern auf der Bühne den Kopf abreißt, machte den Engländer Mark Siman (18) zum Killer! 85mal stach er einer Schülerin (15) in den Bauch. Im Mordprozeß sagte er: „Ich wollte tun, was in ihren Songs steht.“

Wir empfehlen, sofort zum nächsten Meteors-Gig und das Messer nicht vergeblich, gelle !!



Jonnie erzählt: „Nach der Landung haben wir in Port Stanley helfen müssen, die Kriegsgefangenen auf Schiffe zu verladen. Ich stehe da am Ende vom Spalier, und neben mir der Offizier, der kontrolliert jeden Gefangenen. Da kommt einer daher, der hat einen riesigen Seesack auf dem Rücken, aber er versucht, sich nicht anmerken zu lassen, wie schwer der ist. Er geht extra federleicht. Der Offizier fragt ihn, was er in dem Sack habe.

„Personal, personal“, sagt er, der Argie. Der Offizier versucht ihm klarzumachen, daß er den Sack kontrollieren will, aber der Kerl versteht nichts, er sagt bloß: „Personal, personal“. Wir ziehen ihn aus der Reihe, und ein paar von uns nehmen ihn in die Mitte. Da läßt er den Sack fallen, und der Sack fällt schwer auf den Boden. Der Offizier macht ihn auf, und was findet er? Einen toten Soldaten, auch so einen dunkelhäutigen kleinen Kerl wie er, der ihn getragen hat. Ganz schlaff hängt er aus dem Sack.

„Was ist damit?“, fragt der Offizier den Argie, und der fängt an zu weinen und sagt: „Brother, brother, nix begraben in Malvinas, wollen heim, in Land von seine Vater. Please“.

Wir haben ihn in die Reihe zurückschubsen müssen, und als er oben am Fallreep war, hat er sich umgedreht und auf den toten Sack geschaut, der immer noch am Pier lag, und er hat laut geschluchzt.“

h deswegen auch völlig überraschend. Nun, um es kurz zu machen, das Resultat war eine aufgeplatzte Lippe und eine blutbefleckte Jacke (was mich aber freilich nicht mehr schockte, ich darf an dieser Stelle nur an meinen Unfall im Frühjahr erinnern, wo meine ganze Jacke vor Blut förmlich triefte, na ja). So, das war die Vorgeschichte dieser Story. Nun, ich glaube, um einen rechten (den richtigen!) Eindruck von der Gewalt zu bekommen, muß man der Gewalt mal als Opfer ausgesetzt sein, um überhaupt begreifen zu können, was Gewalt eigentlich für den einzelnen bedeutet, nämlich die totale Entwürdigung der menschlichen Würde. Doch das kommt ja nicht von ungefähr, schließlich schlägt einer ja nicht aus Spaß an der Freud um sich. Woher kommt das also, diese Aggressivität gegenüber z.B. (wie es so schön heißt) gesellschaftlichen Randgruppen. Ich meine, daß hier die Gewalt von den Medien als legitim zur Lösung von Konflikten propagiert wird und es ist klar, daß das auch von der Mehrzahl der bundesrepublikanischen Bevölkerung akzeptiert wird, denn die Medien sind auch die Ausüßer einer indirekten Gewalt gegenüber dem Volke, indem sie das Volk in eine bestimmte Haltung zwingen. Das Faustrecht wird als gerecht hingestellt (ich darf hier nur an die lt. Bild (macht dumm) "arme Mutter Bachmeier" erinnern, wohl jeden ein Begriff), und das Faustrecht heißt es zählt nur das Recht des Stärkeren, obwohl eine Demokratie doch gerade die Aufgabe hat, die Schwachen vor den Starken zu stützen. Um sich jetzt endgültig auf das Parkett der "hohen Politik" zu begeben; dort sieht man es ja am deutlichsten, daß nur das Recht des Stärkeren (= Militärische Kraft) zählt. Die kleinen Staaten fechten Stellvertreterkriege für die Großen aus, die in diesen Kriegen z.B. neue Vernichtungswaffen "ausprobieren" und natürlich immer darauf sind, ihre Einflußsphäre auszubauen. Da sind die Sowjets genauso schlimm wie die Amis, aber das ist keine atemberaubende Neuigkeit. Was ich aufzeigen wollte ist, daß dieses System der Gewalt im Großen wie im Kleinen wirkt und wie sehr wir durch dieses System manipuliert sind (ich esse übrigens gerade rohen Sauerkraut, lecker, lecker, aber das gehört hier wohl nicht her). Unser System beruht somit auf direkter und indirekter Gewalt. Die Preisfrage ist jetzt natürlich, ob es ein besseres System gibt. Nun, da hat halt jeder von uns verschiedene Ansichten. Ich möchte dazu aus meiner Warte nur soviel zu äußern, als ich meine, daß ein System, daß durch Gewalt geschaffen wird, über kurz oder lang nicht auf Gewalt verzichten können (siehe das Paradebeispiel Russische Revolution). Darum meine ich (fällt euch nicht auch auf, daß in jedem 2ten Satz "ich meine" steht) daß eine gesellschaftliche Revolution nur Aussicht auf Erfolg hat, wenn sie unter dem Aspekt Gewaltverzicht durchgeführt wird, alles andere würde zu einer Diktatur einiger Weniger und das ist wohl ein Zustand den sich keiner von uns wünscht. Hoffe diese Story hier hat euch gebracht und ihr müßtet mal denken. Das Ende.

Jetzt folgt eine Story über ein Thema, daß wie ich finde, in Fanzines grundsätzlich vernachlässigt oder sogar glorifiziert wird. Es dreht in dieser nämlich um Gewalt und ihre Anwendung bzw. ihre Legalisierung durch die Medien. Doch auch diese Story hat gewissermaßen eine Vorstory, also einen Prolog: Ich und der Stefan trafen uns an einem X-beliebigen Tag in Glorious Old Darmstadt. Wir standen so vor dem Luisencenter rum und waren mit uns und der Welt zufrieden. Plötzlich kam ein schwergewichtiger Halbrocker auf uns zu und fragte mich voller Ernst, warum ich ihn denn die ganze Zeit anguckte. Nein, nicht nur ihn sondern auch noch so 5-6 Kumpels von ihm, die im Hintergrund rumhingen. Da ich mir keiner Schuld bewußt war, reagierte ich zumindest verblüfft, was dieser komische Halbrocker offenbar als Schuldbekennnis meinerseits auffaßte und nun meinte mir einen körperlichen Verweis erteilen zu müssen. Da ich auch noch eine Tasche trug, kam für mich der Angriff völlig unerwartet und er traf mich



Heutzutage kriegt man ja schon ein schlechtes Gewissen, wenn man nur mal Crass aufs Papier schreibt. Denn nur wenig erscheint aus meiner Schreibmaschine der kleine Hardcore-Teufel, der einem mal hasserfüllt das Wort **HIPPIE** ins Gesicht spuckt



Genauso wie früher jeder Punk mindestens 10 Crass Badge besitzen musste (auch wenn das versch. Leute nicht mehr wahrhaben wollen) so muß man sie heute wohl hassen. Da wir vom ADSW jedoch schon immer doof waren, ist uns eine Band lieber die erstmal denken bevor sie was machen, als 100 Sex and Violence-Schreier, die sich nur noch im Aussehen und der Musik von herkömmlichen Rockbands unterscheiden.

Zitate aus Flugblättern, die sie mir geschickt haben

Was kommt als nächstes? Seit 5 Jahren machte Punk Versprechungen, wieviele davon sind in Erfüllung gegangen? Ja, die Bands gibt es immer noch, die Fanzines kommen immer noch raus, viele Leute tragen die Klamotten, aber es scheint nicht viel zu passieren. Was als nächstes? Was tust DU? Ja, die Bands und Fanzines bringen die Botschaften raus, du kannst die Slogans auf Tausenden von Lederjacken sehen,

aber wo ist die Aktion? Die Exploited kamen also und gaben uns Anarchie und Chaos, wieder und wieder, tolle Sache. Top of the Pops (engl. Teeniehitshow in der E. auftraten.. BOB) das ist mächtige Anarchie, oder? Aber es gibt immer noch die selben alten Sprüche und Badges. Barmy Army? Nur zu verdammt richtig. Wenn du immer noch an diese Scheiße glaubst, mußt du wirklich barmy (blöd) sein.

Wenn du denkst Punk ist nur eine Art sich Samstag abends zu amüsieren hast du alles falsch verstanden... Es wird Zeit zu merken, daß es etwas damit zu tun hat, selbst zu machen, kreativ zu sein eher als destruktiv. Was wird verändert durch das kaputthauen von Klos?

Punk stand mal für Freiheit, nicht Gewalt, Gier und Hass

Wir sagen 'do it yourself' und währenddessen bringen die Geschäftsleute 'Crass-Produkte' raus (zB T-Shirts o. Armbinden)

Punk hat angefangen mit selbermachen, lasst es uns dahin zurück bringen und den Geschäftemachern ein grosses Victory Zeichen zeigen

YESTERDAYS NIGHTMARE TOMORROWS REALITY?

Police...  
 Wildie plus many others (also Movie Stars) S.A.E. for details (stating int. email to S.I.P. Dept. N.M.E.I. 17 Tottenham Court Road, London W1)

über WP  
 Shi Ro

"PUNK" 18  
 compilation tape 17  
 etc 12 "Xcentric Noise Tapes" 17  
 West End Road, Cottenham, E. Yorks!!!  
 HARTIES JAR

XCENTRIC NOISE TAPES  
 17 WEST END ROAD  
 COTTINGHAM  
 NORTH HUMBERSIDE  
 HU16 5PL  
 (PUNK PRODUCT)

XCENTRIC NOISE TAPES  
 17 WEST END ROAD  
 COTTINGHAM  
 NORTH HUMBERSIDE  
 HU16 5PL  
 (PUNK PRODUCT)

Als ich  
 Nochmal: Als ich wieder mal zuviel Geld schrieb auf diese Adresse (auf die Adresse?) an diese Adresse, die ich in einer Anzeige im NME fand. Nach tausenden Wochen später und noch einem Brief, kam mir die Kassette endlich ins Haus geschneit.

Sie war in der sympathischen Farbe GELB gehalten und der verehrte Kunde findet darauf folgende Kapellen (Bisher kann der Artikel durchaus in die Reihe Sternstunden der deutschen Sprache eingereiht werden!)

- 1! aus Finnland: KAAOS (2 Stücke) CADGERS (1 Stück) IdiOTPI (2St) 1 Stück von Idioti ist sehr gut, der Rest entspricht dem altbekannten, typisch finnischen Hardcorestil, muß man da mehr sagen???
  - 2! aus Italien: Fiori del Male (2) und Hitler SS (2 2Stücke aus 79 die ich total beknackt finde)
  - 3! aus Brasilien (!): ACXO (2) und COLERA, deren 2 Stücke für mich zu den besten zählen, sie unterscheiden sich aber nicht vom Europa-Bekannten
  - 4! aus England: Born BC (2) CULT MANIAX (2) ASYLUM (2) STONED RAYZENS (1) und XPOEZ (4) Stoned Rayzens lassen wegen schlechter Aufnahmequalität nichts erkennen, Asylum sind wegen mangelnder Qualität und Originalität (für manche ein Fremdwort) eine schlichte Zumutung, Born BC erinnern vielleicht ein wenig an die alten UK DK, sie geben in nem Interview als Einflüsse Discharge und Bucks Fizz an, XPOEZ bringen traditionellen, aber melod. guten Punk und schliesslich Cult Maniax mit eigenwillig tollen Punk-Songs mit Individualität (Satans children und Blitz, ein Lied daß ich mehrere Wochen jeden Tag gehört habe, einer der besten Songs dieses Jahres)
- Xcentric Noise Tapes hat bisher 2X schon 2 Sampler dieser Art heraus gebracht: XNT 1 BEAT THE MEAT (27 Stücke)  
 XNT 2 HARDCORE OR WHAT (34 Stücke)
- Punk is... ist also die Nummer 3 du Schlaupf. Ein viertes Compilation soll bald folgen. Außerdem erschien vor kurzem eine 4-Stücke EP von Born BC auf diesem Label.

Wo ich jetzt schon die CULT MANIAX in den Himmel gelobt habe, was kann jetzt nur noch folgen? Nein, nicht das Anzünden einer Räucherkerze auf meinem Cult Maniax Zimmeraltar, sondern die CULTMANIAXGESCHICHTE

ich blicke also tief in meine Glaskugel, was sehe ich? HHM, der wolkenverhangene Himmel klärt sich langsam auf, die tief liegenden Nebelschwaden ziehen weg, die Sonne scheint durch, ich sehe klarer ich sehe..... die Vergangenheit! Konzentrieren sie sich Frau Tessier wir müssen die ganze Wahrheit wissen... hmh der Aszendenz des Löwen bewegt sich im Einflußkreis von Wassermann, das bedeutet nichts gutes mir schwant... oh ooooh wie geschieht mir oh aaah ich vermag zu sehen das Pentagramm das Pentagramm.. haben sie das Knoblauch und deh Holzpflock? heute nacht muß es geschehen.. die schwarze Warzenkröte Mächte der Finsternis aber aber, ich tue doch auch nur meine Pflicht ~~XXXXXX~~ ja wo kämen wir denn da hin? Recht muß Recht bleiben... Frau Teissier kommen sie zu sich.. Ja jezt fühle ich es auch in meinem Kopf, ich sehe seltsame Gestalten, lustige Frisuren, gefärbte Haare, es müssen diese Punks sein. Sie sprechen eine fremde Sprache, halt es es ist Englisch.. aber warum trinken sie soviel Bier, aha sie sind traurig. ein Stich in meinem Kopf oo dieser Schmerz aaaaah das blaue licht.. neeeiiiin es ist nicht wahr ich sehe keine andere Möglichkeit wir befinden uns in Great Torrington in Südwestengland und man schreibt dort die zweite hälfte ~~XXXX~~ im Jahre des Herrn Eintausend neunhundertneunundsiebzig

Endlich ist die verdammte Seite voll und die Spannung bleibt... Das soll mir doch erst mal einer nachmachen, Banausen Aber mit dem fetten arsch im polsteressel liegen und adsw lesen, hä JA SO IST DIESE JUGEND, KENNEN NUR IHRE RECHTE, ABER VON PFLICHTEN WISSEN SIE NIX HÖREN



**The  
CULT**

*ManiaX*

Um die zweite Hälfte von 79. In Torrington lösen sich die beiden Bands 'The Vandals' und 'Bacteria' auf und aus ihnen entstehen später die Cult Maniax mit Mildu(dr), Foxy(b), Rico(git) und Big Al (Ges.). Sie spielten einige lokale Gigs und schufen sich so eine große Anhängerschaft von Punks in ihrem Landesteil N. Devon.

1980 nahmen sie eine EP auf mit den Stücken 'The russians are coming', 'Frenzy', 'Death march' und 'Black horse'. Besonders das letzte Stück brachte ihnen einige Bekanntheit, da sie darin einen örtlichen Pub-besitzer beleidigten. Er schleppte die Maniax vor Gericht und schließlich wurden 200 der ohnehin nur 800er Auflage beschlagnahmt und zerstört. Nach dem ersten größeren Tape. Zur Zeit der Veröffentlichung spielten sie besonders viele Konzerte, um sich einen Namen zu machen. Ohne Rico er wäre ein Star und kam nicht mehr oft zum Üben. Tja ohne Fleiß kein Preis, Faulheit zahlt sich nicht aus, er wurde rausgeschmissen und durch Paul ersetzt, der auch noch besser Gitarre spielen konnte und ein lustigerer Typ war.

Anfang dieses Jahres spielten The Cult als Vorgruppe von GBH in London und später noch vor Chron Gen und den DeFects. Im Oktober kam die 2. Platte auf ihrem eigenen Label Elephant Rock heraus mit dem Superstück (ehrlich!) Blitz (von der V2 über London und den Riots in 81) und dem anderen Stück Lucy Looe. Noch vor Weihnachten (dem Fest der Liebe...) soll die nächste Single rauskommen (American dreams und Black mass) und dann später noch eine 8-Track-EP. Falls die Cult Maniax ihren Stil beibehalten, sind auch diese hochgradig zu empfehlen.

Hat euch was  
eigenlich  
interessiert?  
!!!!

# CULT

The

*ManiaX*

LUCY LOOE

B side

A side

BLITZ





Bald begann Publikum und Musiker die Eintönigkeit und den Pessimismus des Punks

zu langweilen; die Sex Pistols lösten sich auf, ihr Bassist Sid Vicious brachte erst seine Freundin und dann sich selbst um. Neue Leute begannen, eine abwechslungsreichere, von der Einstellung her auch positivere Musik zu machen. Natürlich gibt es eine Menge Punks, die im Jahre 1977 stehengeblieben sind und sich musikalisch überhaupt nicht weiterentwickelt haben; Gruppen wie die „Angelic Upstarts“, die „U.K. Subs“ und „Crass“, machen zwar eine Musik, die wahnsinnig losgeht, aber nichts Neues bringt.

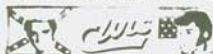
u umwerfend waren. Dann kamen die Marionetz, die ja schon 1 Ep+1 Lp veröffentlicht haben und sie gefielen mir ganz gut. Nach dem Marionetz kam Armes Deutschland und sie brachten den tollen Schrottsound der alten Abwärts. Die Bewegungen der Musiker waren auch noch recht lustig. Schließlich Schrott, die ebenfalls schon 1 Ep herausgaben. Sie spielten „Headbanger“ von den längst begraben Cockney Rejets nach bloß bei ihnen hieß der Song „Zwangsjacke“. Sie scheinen in München sehr beliebt zu sein, denn es brachte Stimmung, als die Kids die Bühne stürmten und als sie auf der Stage rumpogoten. Nach dem der Song zuende war, war auch die Konzertrevolution zuende und unsere Rebellen kehrten brav ins Publikum zurück. Danach dann die FKK Strandwixer, die ja jetzt auch eine Ep veröffentlicht haben, mit Theatre of Hate mäßigen Typ z.t. am Gesang und sonst mit ausdrucksstarken Text, denn jeder sofort verstand (heute Achtung, schon wieder ist hier Ironie vorhanden). Danach Zero-Zero und die waren langweilig, ich bin fast eingeschlafen (das stimmt wirklich). Dann kam Lila Sterila, die ich ganz gut fand, mit Kinderschunkellied, bloß mit absolut bekackten Text, der überhaupt nicht peinlich war. Dann (schon wieder ein Satz der mit „Dann“ anfängt) Ski und der Rest, auf mich machten sie den Eindruck einer schlechten Spandau Ballet Kopie. Na, die Sängerin sah aber gut aus. Als vorletzte Gruppe die Dagowops, die ja ebenfalls eine Ep veröffentlicht haben, und die scheinen bei den Münchener Kids ziemlich verhaßt zu sein, denn während des Auftritts flogen ständig irgendwelche Gegenstände in Richtung Bühne. Das war auch der Grund dafür, das die Sängerin ständig in Bewegung war, denn sie versuchte verzweifelt denn Wurfgeschossen auszuweichen. Zum Schluß dann die Marionettes und sie waren die Offenbarung des frühen Abends. Der Song, den sie brachten war ok, und als sie fertig waren hielt der Sänger noch eine Ansprache an die sogenannten „Punks“, und das was er da losließ, entsprach 100% der Wahrheit, die Kids reagierten noch nicht mal und meldeten sie sich aus Scham nicht zu Wort? Puh, was gabs noch im TV. Ach, ja an einem Sonntagvormittag gabs eine Sendung über neue Musik in Deutschland, immerhin mit 9 Gruppen. Palais Schaumburg waren zu meiner Überraschung gar nicht sooo schlecht, von Mannschreck kann ich mich an nix mehr erinnern. Deutscher Kaiser, daran kann ich mich auch nicht mehr erinnern. Dann Ostro 430, die ganz gut waren mit ihren Song über die S-Bahn (dieses Problem kennt eh jeder). Bärchen+die Milchbubis waren dumm. Brausepöter, die ja einst beim Weihnachtszickzackfestival von der Bühne vertrieben worden waren, brachten ein gutes Anzi-Bundeswehrlied. United Balls, das gehört nicht hierher. Front, nicht schlecht, gut gemacht der Video, tja, und FM Einheit machte noch zwischendurch seine Witze die allesamt keine Pointe hatten, was wiederum witzig war (also hatten sie nun keine Pointe oder nicht). Hm, was war da noch, Annette Schlampe (oder so) befragte Punkers und Polizisten. Diese Sache war nicht so besonders. Erwähnenswert war wie Jörg Buttgerreit für seine JB-Films warb und der Typ mit dem Darby Crash Poster im Hintergrund. Sonst fast nur Platteiten und Langeweile und die üblichen Sprüche. Hat es nicht gebracht, der Streifen. Ach, ja warnen muß ich jetzt noch vor einem absolut dämmlichen Film im Kino, nämlich „Die Klasse von 1984“. Der Film ist totale Klischeeverherrlichung (Punk Rock=Gewalt gegen Schwächere usw..) und die wollen eh nur Kohle mit der Sensationsmaschine machen. Da gibts nur eins: Boykottieren.....





Da wir immer bestrebt sind unsere hochge-  
schätzte Leserschaft mit den neuesten Mo-  
detrands aus der Subculture zu erfreuen,  
gibt es diesmal 2 Kurze Storys (und außer-  
dem ist es gerade "in" über bestimmte  
auffallend unauffällige Randgruppen der  
Gesellschaft zu berichten, bzw über sie h-  
erzuziehen, seien es nun Rentner, Busfahre-  
r, Schuhverkäuferinnen oder Avantgardiste  
n). Der ersten sozialen Randgruppe, der wir  
uns heute zuwenden wollen sind die all-  
s besonders zartbesaitet bekannten und  
überall gern gesehene Bauarbeiter. He, wir  
sich der Anhänger der neuen Musik nun  
fragen, aber was hat das alles hier in ei-  
nem Fanzine bzw. Druckerzeugnis der Neuen Musik zu tun. Nun, stellt e-  
uch vor ihr geht eine belebte Straße entlang, der Verkehr (der Autove-  
kehr wohlgemerkt, ihr alten Schweine) ist beachtlich und ihr seid mit  
t euch und der Welt zufrieden. Doch da, O Jammer, O Graus, O Ungemach (h-  
offentlich merkt ihr, daß ich früher immer Donald Duck geschmökert h-  
ab), eine Baustelle kommt in Sicht. Du suchst verzweifelt einen Auswe-  
g und dabei kommst du der Baustelle immer näher, schließlich ist es  
zu spät um umzukehren oder einen anderen Weg zu nehmen. Hilft nichts,  
du mußt da durch. Also beißt du die Zähne zusammen und marschierst m-  
it extra unintressierten Gesichtsausdruck weiter. Die Baustelle ist  
fast erreicht. Der erste Bauarbeiter erblickt dich und mit einem fas-  
ungslosen Ausdruck des Ertaunens im Gesicht verharrt er erstmal un-  
d starrt dich an. Inzwischen sind auch schon fast alle anderen Bauar-  
beiter auf dich aufmerksam geworden und sie legen ihre Bierflasche  
sowie die Bildzeitung zur Seite, denn du bist viel interessanter, du er-  
reichst jetzt die Höhe der Baustelle und die ganzen Bauarbeiter sta-  
ren dich an (wenn Blicke töten könnten!) und schließlich fällt die  
erste flapsige Bemerkung (z.B.: Ei, horsch a ma, Schorsch, wie schaut den  
dersch ausch-Darmstädter Eingeborenendialekt) und dann immer mehr. So  
lleest du jetzt zufälligerweise auch noch dem weiblichen Geschlecht  
angehören, so fallen Bemerkungen wie "uiih, die kleine hat aber einen  
geilen Arsch", usw. das könnt ihr euch auch selber denken. Schließlich  
hast du es geschafft und die Baustelle liegt hinter, noch schnell ei-  
n Blick ob dir keiner folgt und du fühlst dich wie Neugeborene. Yeah!

Seine unglückliche Geschichte stand im Deut-  
schen Reich bald in den Zeitungen, war in aller  
Munde und schürte die Empörung gegen Frank-  
reich, das offensichtlich einen Kriegsgefangenen 16  
Jahre festgehalten hatte. Denn Daubmann erzäh-  
te, er sei an jenem Herbsttag 1916 durch einen  
Bajonettschlag in den Bauch schwer verwundet  
worden, auf Vorposten bei Grandcourt an der  
Somme. In Amiens in einem Lazarett sei er wie-  
der aufgewacht. Nach zwölf Wochen sei er geheilt  
gewesen. Er habe einen Fluchtversuch unternom-  
men, indem er zu einem Abortfenster hinausge-  
sprungen sei. Hierbei sei er einem französischen  
Posten in die Hände gefallen, der ihn habe fassen  
wollen. Er habe den Franzosen mit einem Latten-  
stock niedergeschlagen. Doch habe der Posten  
noch einen Schuß abgegeben. Daubmann sei fest-  
genommen und ins Gefängnis gebracht worden.  
Ihm sei gesagt worden, der Posten sei gestorben.



Doch wenden wir jetzt der 2ten Grup-  
pe von Leuten zu, mit denen wir uns  
zwangsläufig beschäftigen müssen. Un-



nd zwar handelt es sich hierbei um die von uns einstmals nicht gerade  
geliebten Teds, bzw geht es hier um ihr Idol Elvis. Ich kenne mich ja  
so in Tedkreisen nicht so aus, falls mir also ein Fehler irgendwie un-  
terlaufen sollte, verzeiht mir. Nun, Elvis war mal so in den 50'er Jahren  
ein n'ziemlicher Star und so, die Teds kamen auf, verschwanden aber so  
mit Beginn der Beatieszeit. 1977, glaub ich, ist Elvis an Drogen verrec-  
kt und das führte zu einem Rock'n'Roll Revival, wie man sich ja noch  
schmerzhaft erinnert. Was Elvis so in den 50'er Jahren so an Musik und  
Bühnenshow brachte, war für die damaligen Verhältnisse absolut revo-  
lutionär. Leider wurde der Rock'n'Roll dann schnell von der Industrie  
vereinnahmt und ausgebeutet, denn so eigene Labels und sowas, existier-  
ten in der heutigen Form damals nicht. Nach dem Elvis verreckt war, gi-  
ng der Personenkult um ihn erst richtig los und jedes Jahr besuchen  
Hunderttausende sein Grab in Memphis/Tennessee. In den letzten Jahren  
eines Lebens war Elvis nur noch ein Abklatsch von früheren Jahren. A-  
ufgedunsen durch Alkohol und Drogen hatte er mehr Ähnlichkeit mit ei-  
nem Rollmops als mit einem Idol der Massen. Abgesehen von seiner Verma-  
rkung könnte man vielleicht sagen, Elvis war schon so etwas wie ein  
Punk der 50'er. Hm, das stimmt natürlich auch nicht ganz,  
aber Vergleiche bieten sich ja an. Elvis war der Johnny R-  
otten der 50'er und Bill Haley der Sid Vicious. Hihi, wenn  
das mal ein Ted zu lesen bekommt, springt der bestimmt v-  
or Schreck auf das Empire State Building. Anzumerken wär-  
e noch, das manchmal die Musik von Elvis gut ist und das  
ich nuschelt gegen Teds habe, ganz im Gegenteil, auch wenn  
mich ein paar mal als "Klobürste" beschimpft haben. Na ja  
Der Typ der wie Elvis, sieht komisch aus, was





Iosca (14): Ich traue mich darauf, mal richtig zu leben. Jetzt darf ich ja noch nicht weg, weil ich noch zu jung bin. Aber Iosca's Freunde, die Beatniks, eine eigene Wohnung - das ist doch etwas, wofür es sich lohnt zu leben. Ich finde unsere Gesellschaft schon gut. Klar, es gibt Schwachstellen. Aber was gibt's die nicht. Jedenfalls sehe ich keinen Anlass, zu verzweifeln.

# Die Expansion

He, schon wieder sowas anspruchsvolles Intellektuelles, fragt sich der A.d.S.W.-Leser, doch weit gefehlt. Expansion heißt Ausweitung, das werden wohl die meisten von euch wissen. Im letzten A.d.S.W. hatte ja mal kurz auf G ruppen verwiesen die nicht aus den Ursprungsländern (Usa, Gb, Brd) der neuen kommen. Nun, um aber jetzt zum eigentlichen Thema zu kommen, ich meine es ist doch erstaunlich in wieviel Ländern es inzwischen Anhänger der neuen Musik gibt. Von England ausgehend, versuchte die Neue Musik zunächst Europa, hauptsächlich die Schweiz und Holland, dann kamen immer mehr Länder dazu wie Deutschland-West, Dänemark, Schweden und Norwegen, Finnland, Spanien und inzwischen sind wir so weit, dass in allen Teilen der Welt Freunde der neuen Musik gibt, in China, Japan aber auch in Brasilien, Mexiko und natürlich den Vereinigten Staaten, Kanada, aber auch in Südafrika und auch in Australien. Also auf allen 5 Erdteilen hat sich die neue Musik etabliert. In letzter Zeit erreichen einen auch immer Berichte über die neue Musik im Ostblock, in den sogenannten Ländern des real existierenden Sozialismus. Und da wir ja alle wissen, dass das ganz böse diktatorische Staaten sind um so erstaunlicher ist es, dass es auch in der Ostzone (im diplomatischen Sprachgebrauch auch Deutsche demokratische Republik genannt), Polen sowie der Sowjetunion auch Freunde der neuen Musik gibt. In der Tschechoslowakei und in Jugoslawien sowieso. Nachdem es selbst in linksfaschistischen Staaten solche Leute wie du und ich gibt, erhebt sich die Frage der internationalen Verständigung sowie der Internationalität des (Ex-?) Punk. Punk ist/war eine Bewegung die weit mehr zur Völkerverständigung beigetragen hat, als so manches Wort unserer geschätzten Herren Politiker. Allein schon das Vorhandensein von Neuen Musik Freunden in völlig anderen Kulturkreisen zeugt von der Internationalität des Punk. Es handelt sich also nicht nur um ein abendländisches Phänomen, sondern so scheint es, um eine Sache die die ganze Welt erfährt hat und sich wie ein positiver Tumor in die Denkstrukturen der Menschen hineinfrißt und sie erneuert zurückläßt. Erste Hürde hierbei ist der Nationale Chauvinismus (o man, schon wieder so ein komisches Fremdwort), wie ihn z.B. die Oi-Bewegung predigt. Chauvinismus ist ein übertriebener Nationalismus, der die Verständigung zu anderen Völkern abblockt. Wenn man sich kennenlernt, schießt man nicht gleich aufeinander. Alle Menschen sind gleich, sicher es gibt verschiedene Rassen, aber ich meine geistig bestimmt den Menschen doch der Wunsch nach Frieden und Geborgenheit und nicht nach Kampf und Mord (also, alter, was der Kerl hier für ein Hippiegeschwätz abseilt, ist echt unerhört). Deswegen sehe ich es als positiv an, Kontakt zu anderen Leuten aus anderen Ländern aufzunehmen, ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung, aber immerhin ein Beitrag und das ist besser als nichts..!

Und jetzt noch eine kleine Story aus dem Leben unseres Helden (he, das bin ich). Es war einmal ein kalter wolkenverhangener Herbsttag und ich schlenderte so durch Darmstadt. Als ich an einem verfallenen Fabrikgebäude entlangkam entdeckte ich plötzlich einen toten Hasen. Und da hatte ich mal wieder eine meiner schier genialen Ideen, aus den Taschen meiner Hose, die aber als solche nicht mehr zu identifizieren war, holte ich ein Stück Band und leinte so den Hasen und dann machte ich mich auf den Weg in die Innenstadt. Soviel Spaß hatte ich lange nicht mehr denn die Leute waren ziemlich geschockt, zumal der Hasen auch noch so an einer Vergiftung eingegangen war (konnt man sehen, da die Pupillen aus den Augenhöhlen hervorgequollen waren). Ich schleifte den toten Hasen hinter mir her und traf dann mal Stefan der genauso begeistert wie ich war und wir fanden, dass wir an diesem ansonsten langweiligen Tag noch was gutes gemacht hatten. Die Leute waren in Angesicht des Todes geschockiert oder peinlich berührt, und es war interessant zu beobachten, dass sie versuchten, das Erlebte zu verdrängen, bzw. das Vorhandensein des Todes. Na, und dann kam schließlich die Polizei und hat mich wegen Erregung öffentlichen Argernisses festgenommen und ich wurde aber nach Feststellung meiner Personalien wieder laufen gelassen. Den Hasen haben wir dann noch bei Karstadt auf die Rolltreppe gelegt.....! Death is Reality today/the Dirt



## UK SUBS DOER WIE MAN VON SEINEM RUF ALS LEGENDE LEBT!

Wenn mir jemand vor nem halben Jahr gesagt hätte, ich würde zu denen noch mal auf'n Konzert gehen, hätte ich mal laut lachen müssen. Aber so, da man hier nicht gerade mit Konzerten verwöhnt wurde, ging ich doch. Es begab sich aber zu der Zeit, das an jenem Tag der HSV in Frankfurt spielte und sich für den Abend eine ganze Menge glatzköpfiger Anhänger ankündigten. Mit einem komischen Gefühl im Magen trampelten Frank und ich nach Ffm, was überraschend schnell ging. Nach einiger Langeweile gingen wir dann zur Batschkapp. Die Atmosphäre war familiär. Man traf alte Bekannte oder lernte neue kennen, aber eine Angst lag in der Luft. Man wartete und dachte sich Fluchtwege aus, kurz es war recht unangenehm. Es wurde später, einzelne Skins tauchten auf, aber die waren aus Köln und verhielten sich friedlich. Als endlich die die Türen geöffnet wurden, hatte es jeder eilig reinzukommen, denn draussen versammelten sich immer mehr Glatzen, die nicht so aussahen, als ob sie wegen der Musik gekommen waren... Dann wurden gleich die Türen zugemacht und die Batschkapp-Typen liefen mit Baseballschlägern durch die Gegend.

Irgendwann kamen dann auch die guten alten Subs (wobei die Betonung mehr auf alt liegt). Wenn Charlie Harper, der gut und gern der Vater davon dir, geschätzter Leser, sein könnte, singt I wanna be Teenage, könnte man fast Mitleid kriegen.

Der totale Krach brach los. Man hörte nur die Gitarre und die war viel zu laut. Der Gitarrist (Nicky hatte gute Posen drauf) schwitzte wie eine Sau und ich kriegte dauernd die Tropfen ab. Einmal wollte er wieder eine herrliche Rückkopplung produzieren, da hab ich ihm in die Saiten gegriffen. Statt dies zu würdigen und dankbar zu sein, hat er mich nur angeglotzt, als ob er mich fressen wollte. Von Charlies Gesang war absolut nix zu hören. Manchmal nahm er auch noch eine Gitarre zur Brust und zupfte mit seinen Fingern zwischen den Saiten rum, was aber (gottseidank?) nicht zu Hören war.

Ich hab dann auch nur wenige Stücke wiedererkannt. Eins das ich nicht kannte, New Barbarians, konnte sogar in mir eine positive Regung verursachen und es war auch irgendwie ganz lustig, aber es schien mir eher so, als ob die Subs einfach professionell, gefühllos ihre Stücke runterlederten und dies dann durch die Lautstärke ausgeglichen werden sollte. So taub war ich noch nie nach nem Konzert und kurz wars dazu auch noch.

Was währenddessen draussen vorging, weiß ich nicht, aber jemand hat was von Leuchtpistolenschüssen und Steinwürfen erzählt. Wie auch immer, als der Gig vorbei war, waren die Skins abgehauen und alles war voll mit Bullenwagen, sogar ein Wasserwerfer war dabei. Da lief so einer mit nem Megafon rum: 'Die Besucher der Punkrockveranstaltung werden gebeten nicht den Weg über die Brücke zu benutzen. Dies ist eine polizeitechnische Maßnahme ... u.s.w.'

Dank sei hiermit unseren Polizeibeamten, die dafür sorgen, das man sich Nachts wieder auf die Strasse trauen kann!

## Fazit: 3 Tage Taubheit

Parallelen fast bei der 15 Jahre alten Punkerin Karla aus Wuppertal. Ihre Haare sind rot-gelb gefärbt, ihr Gesicht ist geschminkt wie ein Totenkopf. Auf der Jacke steht groß in giftgrüner Farbe „No Future“ - Keine Zukunft.

Glaut sie an die Zukunft?

„No, schon lange nicht mehr. Ist doch alles Mist. Der letzte Dreck, die ganze Gesellschaft, deshalb sind wir Punks auch der letzte Dreck.“

le. Da hab' ich in der Disco ein paar Typen getroffen. Punks. Die haben diese doofe Gesellschaft geschöckt. Das fand ich stark, hab' mitgemacht.“

Und die Reaktion ihrer Eltern?

„Die sind ausgeflippt, als ich als Punker ankam. Kind, was soll denn noch aus dir werden?“, hat meine Mutter getönt. Der Alte war stinksauer. Aber die können mir ja auch keinen Job geben. Bei kriminellen Sachen mache ich nicht mit. Aber so ein



Alle 7,5 Sekunden wird in Deutschland eine Straftat begangen

Alfred Dregger in Darmstadt oder Ein aufschlußreicher Nachmittag!!!  
In Ermangelung von Konzerten entschloßen wir uns auf die Kundgebung  
der Christlich Demokratischen Union, um uns von den Spitzenkandidate  
n der hessischen CDU informieren zu lassen. Es war ein schöner Späth  
erbsttag und so trafen wir (wir=Ich (Thomas), Stefan, Erol, Frank und noch  
ein paar Gestalten) uns schon recht früh auf den Darmstädter Luis  
enplatz und veranstalteten erstmal einen Kulturaustausch zwecks mus  
ikalischer Bildung. Dann marschierten wir alle zum Marktplatz, der ja  
bekanntlich direkt um die Ecke liegt. Dort angekommen wunderten wir  
uns darüber, daß wir (wie gewöhnlich) die ersten waren, die Herrn Dre  
gger sehen und hören wollten, infolgedessen standen wir auch ganz vo  
rne an den Absperrungen, die ja bekanntlich aus Angst vor politisch  
motivierten Gewalttätern aufgestellt worden waren. So kamen wir scho  
n mal als Krawallmacher nicht in Frage. Vor den Absperrungen standen  
schon Bänke für die verdienten einheimischen CDU Parteisklaven. Der  
Platz füllte sich langsam, die ersten Berufschauten wurden gesichtet.  
Direkt vor der Absperrung, und damit direkt vor unsere Nasen, stellte  
sich dann auch bald eine Abteilung von Kreaturen die wohl aus den  
trojanischen Krieg übriggeblieben war. So mit Helmen und Schilden, bl  
oß das Grün der Uniformen wirkte nicht antik. Auch hatten die netten  
Herren noch so komische Schwerter, deren Stahl aber zu Gummi geworde  
n war. Sie stellten sich dann auch noch zu allem Überfluß in eine Po  
situr, die wohl besser zur Leibwache König Neros gepaßt hätte (fehlte  
bloß noch die Wachablösung). Und dann kam auch schon Alfred, die eine  
n begrüßten ihn mit ehrerbietigen Beifall, während die anderen (die C  
haoten) ihn mit allerhand Lärm begrüßten. Es hielten so ein paar örtl  
iche Parteisklaven eine Begrüßungsansprache und dann kam Adolf...äh  
Alfred und legte voll los. Die guten Bürger klatschten schon bald eu  
phorisch um einen Gegenpol zu den Leuten (richtig, den Chaoten) zu bil  
den, die Alfies Rede mit Lärm, Hohnrufen und "sieh heil's" belohnten. I  
ch beteidigte mich nicht an diesen Äußerungen, denn ich stand auch  
genau in der Mitte zwischen den beiden sich unversöhnlich gegenüber  
stehenden Blöcken. Es war schon wirklich eine erstaunlich Manipulati  
on der Menschen zu beobachten. Massenhysterie auf der einen wie auf  
der anderen Seite, zwischen den Chaoten waren inzwischen auch jede M  
enge Soldaten der trojanischen Streitkräfte aufmarschiert. Auch ganz  
viele Punker fanden sich in den Reihen der Chaoten, und sie taten si  
ch, ihren von der Springerpresse aufkotroirten (schwieriges Wort), Ima  
ge, entsprechend "hervor", indem sie die lautesten waren, die schrien u  
nd mal wieder das in der Öffentlickkeit entstandene Bild dieser "Pun  
ker" vollauf bestätigten, das "Punker" nur Chaoten und Krawallmacher  
sind, aber keine alternative aufzuweisen haben. Und die "Punker" waren  
echt hart, so mit "Sid", "Clash" und "Fischmehl" (?) auf den Rücken und ei  
n Mädchen hatte sogar einen Iro, der meiner Meinung nach, allerdings  
ziemlich stümperhaft, und, so fand ich, lächerlich wirkte. Onkel Alfie  
hörte dann mal bald auf und machte sich daran Autogramme zu verteile  
n. Wir natürlich nix wie hin, denn wo es was umsonst gibt, da sind wi  
r natürlich nicht fern, und außerdem, wer hat schon ein echtes Autogr  
amm von Alfred Dregger. Doch wir schafften nur die Hälfte des Weges,  
denn weiter kamen wir nicht (irgendwie zwingend logisch, wa), da uns s  
olche Hilfsorden den Weg zu Big Bonz Alfie versperrten. Scheiße, das  
war natürlich nicht so gut. Aber trotzdem kamen wir den Idol unser  
Teeniezeit noch nahe, nämlich als er ging, und ich berührte ihn sogar.  
Seitdem habe ich mich nicht mehr gewaschen (pfui deibel). Die ganze M  
enschenmenge löste sich dann auf, die netten trojanischen Soldaten w  
urden noch beim Abzug beschimpft, und als sie die Straße räumten, wei  
l irgendso ein paar langhaarige Politchaoten sie blockierten, hauten  
sie noch einen einbeinigen Penner seine Krücke weg (kein Gag) und ein  
Und ein furchtbar unsympathischer langhaariger Hippie lallte dann n  
och irgend was von Aufruhr, Dope und Jazzrock in die Gegend. Ein Mitg  
rund das wir uns dann auch bald verzogen. Setzten uns noch an den Lu  
isenbrunnen. Nach ner Zeit tauchte dann ein Fahrzeug der trjanischen  
Armee auf (nein, kein Streitwagen sondern so ein Mannschaftswagen mit  
4 Gummirädern und auch mit Lenkrad) und hielt genau vor uns, blieb ne  
Minute lang stehen, wobei uns die antik anmutenden Soldaten uns miß  
rausch beeugten und wir schon dachten, das wir einen kostenlosen Au  
fenthalt im Gefängnis vor uns hatten. Doch sie verschwanden dann. Woll  
ten uns wohl einschüchtern. Ein dann auch bald nach Hause gefahren u  
nd



Kommen wir nun zum betrüblichen Thema Vertriebe...! Nun, es ist doch abstrus, wenn sich Leute Punks nennen und dann schön brav ihre Kohle bei den Vertrieben abliefern. In jeder größeren Stadt gibts ja jetzt schon fast einen Laden, der unabhängige Platten vertreibt bzw. sie verkauft. Was ist jedoch wenn man auf'n Dorf oder in 'ner Kleinstadt oder auch Großstadt wohnt, wo's keine anständigen unabhängigen Plattenläden gibt (z.B. Frankfurt). In solchen Fällen ist man zumeist auf gute Freunde in der Großstadt angewiesen oder halt auf Vertriebe, denn man kann ja nicht wegen jeder Plattenveröffentlichung nach Hamburg oder Berlin fahren. Also wendet man sich gezwungenermaßen an Vertriebe, die Platten mit neuer Musik verkaufen. Das ein Großteil der Plattenvertriebe sich schon auf die Neue Musik eingestellt hat, dürfte bekannt sein, und das hinter dem Großteil der Vertriebe rein kommerzielle Ideen stehen, dürfte ebenfalls bekannt sein. Es ist also inkonsequent bei solchen Vertrieben zu kaufen, denn das unabhängig sein, sein eigenes Ding zu machen, bezieht sich auch auf Vertriebe. Diese einfache Nur-Konsumierhaltung, dieses sich einfach Ins-Haus schicken lassen, kennzeichnet doch den typischen Konsum, Hauptsache ist bequem und gedankenlos. Und wenn dann noch einige Leute "Scheißkommerz" schreiben, dann sollten sie mal ihren spärlich vorhandenen Grips anstrengen und mal darüber nachdenken, das sie nichts mehr vom 08/15 Versandhauseinkäufer trennt. Um jetzt mal konkret zu werden, der Vinylboogievertrieb oder auch Rock-O-Rama sind nur noch an Kohle interessiert. Die ganze Sache da ist perfekt durchorganisiert und du als Käufer bist nur noch eine Nummer ohne Individualität, eine Entfremdung findet statt, der Opfer der Konsumt. Und ob diese Ausbeutung notwendig ist, wage ich doch zu bezweifeln. Unabhängig sein zu wollen (von irgendwelchen Kapitalisten) daß heißt für mich nicht Geld an Onkel Alfred (der Hilsberg) abzuliefern, sondern ganz einfach solche Sachen radikal abzulehnen, wenn man nicht unglaublich werden will. Hiermit bitte ich alle inständig, größere Vertriebe zu boykottieren und nicht immer nur große Sprüche zu machen und sich dann zu Weihnachten die neue Angelic Upstarts LP von EMI zu wünschen. Zerstört die Neue Musik Vertriebe, denn sonst sieht sie das Ende der Neuen Musik, boykottiert sie, keine Kompromisse. Seit ehrlich. Und deshalb geb ich hier jetzt noch Adressen von Vertrieben an, wo ich weiß, daß die Leute keine großen kommerziellen Ideen haben und das sie ehrlich sind und so bitte ich euch wendet euch an diese Vertriebe, und auch euer Gewissen läßt euch in Ruhe und ihr könnt ruhig schlafen..... Das war im übrigen ein Appell, denn die Lage ist zum Scherzen viel zu ernst, und so bitte ich euch nochmal, boykottiert große Vertriebe.....

Die Schrotthandlung c/o Mike Just, Conno llystr. 16IV, 8000 Mü nchen 40/vertriebt alle Stilarten der Neuen Musik. Fordert ne' Liste an.....	P. Tuotanto, c/o Voitto Vasko, 76780 Lamminmäki, Finland/pro duziert und vertreibt Skandi navische Produkte. Die Single s+Ep's kosten 1,50 , Lp's 5, 00 , und Kassetten in der Re gel 2,00 . Jadrin sind aller dings schon die Preise fürs nicht unerhebliche Porto vor handen. Fordert Liste an.....	niewea-Vertrieb, c/o Agi Zours, Brechtstr. 16, 2350 Neumünster/ vertriebt hauptsäch lich Deutsche und S chweizer Produkte z u wirklich billigen Preisen. Auch hier k önnt ihr ne Liste a nfordern.....
Irre, c/o Matthias L ang, Kurfürstenstr. 21, 6792 Ramstein 1/ vertriebt selbstpro duzierte Kassetten und Sachen anderer Leute. Da gibts auc h ne Liste.....	Tonlos Tapes, c/o Erol Diken, Kaupstr. 7, 6100 Darm stadt /bisher sind 2 Tapes erschienen, beide ko sten je 5,- DM, darin ist aber auch schon das Port o enthalten. Beide Tapes sind so 40 Min. lang....	
t 13, 2000 Hamburg 13/das ist ein Laden in HH und man produziert selb er Platten und vertreibt welche. Auch hier gibts ne' Liste. Das K. ist f ür mich in Hamburg der letzte akzeptable Laden, da gibts auch Kassett en und natürlich jede Menge Platten und auch Fanzines (und viel Spaß).	Konnekschen-Vertrieb, c/o Konnekschen, Durchschnit	

So, das wars, das sind natürlich nicht bei weitem alle unabhängigen Pro  
duzenten und Vertriebe, das muß hier gesagt werden, es gibt natürlich  
weitaus mehr und das hier war ein Zufallsauswahl.....

### Der Dritte Weltkrieg

„In der Vollendung der menschlichen Geschich  
te wirken die himmlische wie auch die satanische  
Seite auf weltweiter Ebene. Darum bestehen die  
Welt der Demokratie und die des Kommunismus  
nebeneinander. Nach der dritten weltweiten Aus  
einandersetzung werden sie jedoch vereint sein.  
Aus der Sicht des göttlichen Planes wird der Drite  
Weltkrieg unvermeidlich stattfinden. Allerdings  
kann dieser Krieg auf zwei Arten ausgetragen  
werden. Erstens könnte die satanische Welt in ei  
nem ausschließlich inneren Kampf (ideologisch)  
besiegt werden. Darum möchte Er Satan dazu  
bringen, sich ideologisch zu unterwerfen, und dies  
unter dem geringsten Aufwand an äußeren  
Opfern. Schlägt dies fehl, dann wird die satani  
sche Seite, auf jeden Fall die himmlische Seite an  
greifen, und sie muß das satanische Lager mit Ge  
walt besiegen.“





A.d.S.W. trauert nicht. Zum Tode des Führers der Sozialistischen Sowjetrepubliken L. Breschnew!!! Jeder wirds wohl mitgekriegt haben, daß Mitte November der höchste Mann im Kreml, nämlich Leonid Breschnew im hohen Alter von uns gegangen ist. Der ToT gehört zum Leben, denn ohne den ToT wäre das Leben ja ganz schön langweilig. Nun, Leonid ist v



erreckt. Na und, ist das ein Thema für ein Neue Musik'zine. Leonid war ein linksfaschistischer Diktator, der Menschen und freie Meinungen unterdrückte, nach Sibirien verfrachtete, in Irrenanstalten sperrte oder sie ganz einfach des Landes verwies. So schlecht, so mies!!! Nun, Leonid ist ToT, sicherlich ein Hauptverantwortlicher für diesen Terror, der sich ja nicht nur auf die Länder des Ostblocks beschränkte, sondern seine Filialen in aller Welt hatte. Doch der Terror ist (leider) nicht mit der Person eines Leonid Breschnew gestorben, sondern er hat überlebt und er wirkt weiter. Und muß es da nicht unglaublich wirken, wenn zu der Beisetzung eines Diktators jedes Land der sogenannten freien, westlichen und demokratischen Welt seine jeweiligen Vertreter schickt. Haben die westlichen "Demokratien" nicht eine moralische Verantwortung, gegen Unterdrückung vorzugehen. Stattdessen wird Anteilnahme bezeugt und man versucht sich im opportunistieren mit unseren östlichen Nachbarn. Und solchen Menschen sollen wir vertrauen, indem wir ihnen bei der Wahl die Stimme geben. Menschen, die diese Bezeichnung schon nicht mehr verdienen. Kreaturen eher, denen es egal ist was sie bei ihrer Wahl versprochen haben und sich am Volke bereichern. Ist es dann nicht verantwortungslos überhaupt zu wählen, wenn man eh schon von vornherein weiß, daß sich im Großen und Ganzen nix ändert, denn die die für die Politik der Mächtigen mit ihrem Hab und Gut, ihrer Gesundheit oder ihrem Leben bezahlen, bleiben immer die Gleichen. Die Machtstrukturen sind überall ähnlich, und um diese zu beseitigen sind ungeheure, aber zu schaffende, geistige Umdenkungsprozesse notwendig und das geht nicht von heute auf morgen. Doch jetzt Zurück zum Tode von Leonid Breschnew, Militär, das Instrument der Mächtigen, paradierte an dem Toten vorbei. Die westlichen Staatsmänner drückten ihr Beileid zum Tode des Generalsekretärs des Zentralkomitees der KPD SU aus und das wars dann. Wenige Tage später wurde ein neuer starker Mann eingesetzt und die Zustände sind die alten geblieben. Doch für wie lange? Menschen lassen sich das Denken nämlich nicht verbieten und sei die Unterdrückung noch so gross. Das russische Staatssystem ist korrupt und morbid und wird bei der nächsten echten Krise wie ein Kartenhaus einstürzen und auch das Militär wird den Mächtigen nix mehr nützen. Doch nicht nur im Ostblock sind die Mächtigen korrupt und morbid. Nein, auch im Westen sind sie es. Sie haben das Volk zu fürchten und das dämmt ihnen langsam, unterdrückende Maßnahmen sind die Folge, die die Entwicklung jedoch nur vorantreiben. Befinden wir uns alle am Vorabend einer neuen Revolution. Der Weltrevolution?



So, alles hat mal ein Ende, so auch dieses Fanzine. Ich spar mir hier lieber die üblichen Abschiedsfloskeln. Noch ne schnell ne Nachricht. Mansur vom Konnekschen aus HH plant mit einigen Hamburger Bands einen Sampler zu machen. Mit drauf auf diese Lp sollen die Knallschoten, Platzangst, E-605, IQ und noch einige andere. Ein löbliches Unterfangen. Es war noch zu schreiben, daß wir diesmal n' Verlust von 30,- DM gemacht haben, aber das kommt auch wegen dem Plakat (mehr mini als maxi), das euch hoffentlich viel Freude bereitet und ihr es jetzt über euer Bett hängt, da wo einst das Kreuz mit diesen komischen gekreuzigten Knaben hing. Wann (und ob überhaupt?) A.d.S.W. Nr. 5 erscheint da legen wir uns nicht so fest. Jetzt ist hier erstmal eine Kassetteproduktion mit internationaler Besetzung geplant (oha) und wir bemühen uns hier jetzt auch ziemlich um einen Übungsraum und das Festival, das hier über die Bühne laufen soll, tja das wollen wir jetzt auch mal langsam in Angriff nehmen. Und was solls, noch ist das A.d.S.W. noch nicht verloren und wir werden auf jeden Fall weitermachen und die Zukunft wird die Probleme so oder so lösen. Was soll ich hier jetzt noch groß schreiben. Haltet euch aufrecht und bis dann.....